

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**b** [blog.engadin.online](https://blog.engadin.online)  
«Die Lippenstifte der  
Leserinnen»

NEUER  
BLOG!

**Italienische Seele** Das Lyceum Alpinum Zuoz und die «Pro Grigione Italiano» organisierten kürzlich eine «Serata Italiana»: Die Mailänder Band Lancaster leistete eine Hommage an Fabrizio de André. **Seite 6**

**PS.** Im Deutschen lässt sich immer nur eins nach dem anderen sagen. Ausserdem geizt das Deutsche, gerade wenn's ums Erzählen geht, mit Wörtern. Dabei gibt es viele Arten des Erzählens. **Seite 16**

## Verwaltungszentrum verzögert sich weiter

**Das Bundesgericht stützt eine Beschwerde gegen das geplante kantonale Verwaltungszentrum in Samedan. Was ist bisher passiert, und welche Konsequenzen hat dieser Gerichtsentscheid für die beteiligten Parteien?**

JON DUSCHLETTA

Mit Datum vom 8. November hat das Bundesgericht in Lausanne einer Sammelbeschwerde von acht betroffenen Nachbarn um den Samedner Rechtsanwalt Gian G. Lüthi stattgegeben. Damit werden sowohl ein Urteil des Bündner Verwaltungsgerichts als auch der «Arealplan Bahnhof» der Gemeinde Samedan aufgehoben. Das einst fürs Jahr 2025 geplante Grossprojekt eines regionalen Verwaltungs- und Dienstleistungszentrums für das Oberengadin und das Bergell erfährt damit eine weitere, gewichtige Verzögerung.

Rückblick: Seit dem Jahr 2006 verfolgt der Kanton Graubünden eine neue Immobilienstrategie, welche auf insgesamt neun regionale Zentren setzt und damit betriebliche Abläufe optimieren, die Zusammenarbeit stärken und Kosten sparen will. Neben dem 2020 bezogenen Churer Verwaltungszentrum «sinergia» bestehen solche bereits in Ilanz/Glion, Roveredo, Thusis, Davos, Scuol, Landquart und Poschiavo. Das neunte und letzte regionale Verwaltungszentrum ist für rund 21 Millionen Franken Nettoinvestitionen in Samedan geplant.

2012 scheiterte ein erstes Projekt im Oberengadiner Hauptort im Rahmen ei-



Im markierten Gebiet am Bahnhof Samedan soll ein Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum vom Kanton realisiert werden. Nach dem Bundesgerichtsentscheid ist noch unklar, ob das Projekt weiterverfolgt wird. Foto: RhB/Archiv EPPL

ner Zonenplanrevision am Volkswillen. Der zweite Anlauf zur Realisierung des zweitgrössten Verwaltungszentrums in Graubünden – es soll 13 bestehende Verwaltungs- und Dienstleistungszweige mit insgesamt 120 Mitarbeitenden in einem Gebäudekomplex auf dem Bahnhofsbereich in Samedan konzentrieren – begann 2018 mit der öffentlichen Mitwirkungsausschreibung «Arealplan Bahnhof» und einer entsprechenden Informationsveranstaltung (EP/PL vom 18. 9. 2018). Das Projekt wird vom kantonalen Hochbauamt geplant und soll mit den Bauvorhaben der RhB – unter anderem einem Wohn- und Geschäftshaus – koordiniert und vorangetrieben werden.

Gegen den vom Samedner Gemeindevorstand am 19. November 2018 eingeschlagene Weg einer Arealplanung hat der Samedner Rechtsanwalt und Notar Gian G. Lüthi im Dezember 2018 eine Planungsbeschwerde bei der Bündner Regierung eingereicht. Lüthi vertrat dabei, verteilt über drei Parzellen, zehn Einsprecher, darunter sich selbst. Ende November 2019 wies die Regierung die Beschwerde ab und genehmigte den Arealplan «Bahnhof».

Schon Anfang Januar 2019 reichte Lüthi beim Bündner Verwaltungsgericht zudem eine von insgesamt sieben Beschwerdeführern unterzeichnete Beschwerde gegen das von der Gemeinde

abgewiesene «Gesuch zur Durchführung einer Teil- oder Totalrevision der Ortsplanung» ein.

Das Verwaltungsgericht urteilte am 15. Dezember 2020 gegen die Beschwerdeführer und für die Gemeinde. So reichte Lüthi unter Beizug des Churer Rechtsanwalts Christian Fey mit weiteren sieben Beschwerdeführern am 24. Juni 2021 eine öffentlich-rechtliche Beschwerde beim Bundesgericht mit dem Ziel ein, das Verwaltungsgerichts-Urteil aufzuheben und die Genehmigung der Arealplanung zu verweigern. Mehr zum Bundesgerichtsentscheid, den Hintergründen und Stellungnahmen der betroffenen Parteien auf **Seite 3**

## Der Rega platzt der Kragen

**Wenn es nun nicht rasch zu einer Lösung beim Flughafen Samedan kommt, droht die Rega die Basis in Samedan zu schliessen. Es sind deutliche Worte aus Zürich.**

RETO STIFEL

Gestern Freitag (nach Redaktionsschluss) hat ein weiterer Workshop zur Entwicklung des Ausbauprojektes des Regionalflughafens stattgefunden. Mit dabei auch Rega-CEO Ernst Kohler. Dieser hat sich bereits Anfang der Woche in einem Brief an den Vizepräsidenten der Verwaltungskommission Infra, Gian Peter Niggli gewandt. Das geharnischte Schreiben wurde auch verschiedenen Medien zugestellt, die EP/PL hat es kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe erhalten. Ernst Kohler schreibt, dass die für die Bevölkerung des Engadins wichtige Grundversorgung durch die Rega akut gefährdet ist. Warum? Seit 17 Jahren bemühe sich die Rega, ihre Infrastruktur auf dem Flughafen Samedan zu erneuern. Leider sei beim Gesamtkonzept erneut ein Stillstand oder sogar Rückschritt zu verzeichnen. Die Rega muss aber zwingend bis 2026 eine neue Basis in Samedan haben, weil bis dahin auch ein neuer, leistungsstärkerer und vor allem grösserer Rettungshelikopter im Einsatz steht. Kann der alte Hangar nicht durch einen Neubau ersetzt werden, wird es auch die Basis Samedan nicht mehr geben. Die Rega bietet an, ihre Infrastruktur losgelöst vom Gesamtprojekt zu realisieren und zu finanzieren.

## Kälte setzt auch den Kätzchen zu

**Katzen** Winter ist für alle eine schwierige Jahreszeit. Vor allem im Engadin, wo die Temperaturen regelmässig unter minus zehn Grad fallen. Die vierbeinigen Samtpfoten leiden ebenso unter diesen Verhältnissen. Zwar haben die meisten Stubentiger im Gegensatz zu ihren Besitzern eine kuschelige Felldecke, aber selbst diese hat in puncto Wärme ihre Grenzen. Katzen stammen aus warmen Gebieten, so verbringen selbst die Freigänger ihren Winter lieber in einer kuscheligen warmen Ecke. (ta) **Seite 7**

## Bibliotheken im Spannungsfeld zwischen elektronischen und klassischen Medien



Foto: Marie-Claire Jun

Seite 5

## Üna svieda sur New York

**Samedan** Lara Mercy-Glisenti es creschida sü a Chapella e vaiva già adüna ün buonder pel muond. Zieva la matura è'la viageda tres l'America dal Süd fin ch'üna amia la ho dumandada da gnir a ster cun ella a New York. Insette vaiv'la be avaunt da ster trais mais i'l Big Apple, ma landroura sun a la fin gnies ses ans. Illa «cited chi nu dorma më» ho ella alura fat ün stüdi da drama ed ho adapto töchs pel teater. A New York ho'la eir chatto l'amur per la vita ed ho düraunt il lockdown marido – davaunt ün computer online a chesa cun festa spontana i'l Central Parc. Cu cha Lara Mercy-Glisenti ho passanto sieus ses ans a New York, perche ch'ella es gnida inavous in Engiadina e che ch'ella fo uossa scu mamma, ho'la recapitolo in ün discuors cun la FMR. (fmr/cam) **Pagina 9**

## Bals per 50plus a Zernez

**Pro Senectute** Ils bals per senioras e seniors, chi vegnan organisats cun stegest da la Pro Senectute e chi han pel solit lö a Zernez, han fingiä üna lunga tradiziun. Daspö il 2015 vegnan quels organisats dad Uorschla e Robert Schlegel, e da Silvia e Claudio Filli, tuots duos pèrins da Zuoz. Per regla üna jada al mais invidan els il mardi a ballar e star da cumpagnia i'l Hotel a la Staziun a Zernez. E las ballarinas ed ils ballarins rivan da tuot l'Engiadina, da la Val Müstair, dal Partens e perfin sü da la Bassa. Ed il flot dal lö a Zernez es: las partecipantas ed ils partecipants rivan cul tren bod fin in sala da festa. Daspö la pandemia es la partecipaziun ida ün pa inavo. Perquai das-chan, daspö las ultimas jadas, tour part uossa persunas da 50+ als ballins a Zernez. In avrigl da l'on chi vain varä lö ün bal la sonda saira. (nba) **Pagina 9**



9 771661 010004

60050



St. Moritz

### Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

#### Bauherrschaft

Politische Gemeinde St. Moritz  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz

#### Projektverfasser/in

Fanzun AG dipl. Architekten + Ingenieure  
Cho d'Punt 57  
7503 Samedan

#### Bauprojekt

Sanierung Parkhaus Quadrellas  
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:  
- H2: Brandschutzbewilligung

#### Baustandort

Via Traunter Plazzas

#### Parzelle Nr.

1519

#### Nutzungszone

Zone für öffentliche Bauten und Anlagen

#### Auflageort

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

#### Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 19. Dezember 2022 bis und mit 9. Januar 2023 (20 Tage)

#### Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 15. Dezember 2022  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz



St. Moritz

### Baugesuch

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

#### Bauherrschaft

Chesa Anita SA  
Via Somplaz 33  
7500 St. Moritz

#### Projektverfasser/in

D. Martinelli AG  
Via San Gian 57  
7500 St. Moritz

#### Bauprojekt

Energetische Sanierung MFH  
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:  
- H2: Brandschutzbewilligung

#### Baustandort

Via Surpunt 30

#### Parzelle Nr.

531

#### Nutzungszone

Äussere Dorfzone

#### Auflageort

Rathaus St. Moritz  
Bauamt (3. OG)  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
Öffnungszeiten Montag – Freitag:  
Vormittags: 08.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Nachmittags: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

#### Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 19. Dezember 2022 bis und mit 09. Januar 2023 (20 Tage)

#### Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus  
Via Maistra 12  
7500 St. Moritz  
St. Moritz, 16. Dezember 2022  
Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz



La Punt Chamues-ch

### Baupublikation

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

#### Grundeigentümer/Bauherr

Ulmerberg AG, Schindellegi

#### Projekt/Vorhaben

Abbruch bestehendes Mehrfamilienhaus und Neubau Zweifamilienhaus in Chamuesch/Curtins

#### Parzelle

157

#### Architekt/Planer

Renato Maurizio Architekten AG, Maloja

#### Publikationsfrist

17. Dezember 2022 – 6. Januar 2023

#### Beschwerdeinstanz

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen bei der Gemeinde einzureichen.

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei während der Auflagezeit zur Einsichtnahme auf.

Die Baubehörde

17. Dezember 2022, La Punt Chamuesch

### Publicaziun da fabrica

Cotres vain publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

#### Proprietari dal terrain/patron da fabrica

Ulmerberg AG, Schindellegi

#### Proget

Sbudeda chesa cun püssas abitaziuns existenta e fabricat nov chesa per duos famiglias a Chamuesch/Curtins

#### Parcella

157

#### Architect/planiser

Renato Maurizio Architekten AG  
Maloja

#### Termin da publicaziun

17 december 2022 – 6 schner 2023

#### Instanza da recuors

Recuors da dret public sun d'inoltrer infra 20 dis a la vschinauncha.

Ils plans sun exposts ad invista düraunt il temp d'exposiziun in chanzlia cumünala.

L'autorited da fabrica

Ils 17 december 2022, La Punt Chamuesch

## Leserforum

### Enttäuschender Weihnachtsmarkt

Seit Jahren bin ich selber anwesend mit einem Marktstand, doch St. Moritz hab ich schon die letzten Jahre gemieden, da ich mit dem Konzept nicht einverstanden bin. Auch dieses Jahr hat sich mein Eindruck bestätigt. Der Markt präsenzierte sich leider trostlos. Es stimmte

mich und viele andere Besucher sehr traurig. Ein paar Stände, viele leere Plätze und keine Weihnachtsstimmung, es fehlte auch die Musik. Es gibt im Engadin zum Glück andere Gemeinden, die man mit Freude besucht.

Christine Mani, St. Moritz

### «Schmierer und Salben hilft allenthalben»

Offensichtlich auch, wenn gewisse Personen in St. Moritzer Behörden gewählt werden wollen. Der Artikel zum «Stimmenfang in den sozialen Medien» in der Engadiner Post vom 5. Dezember hat mich richtig schockiert. Seit einigen Jahren habe ich den Eindruck, dass die Wahlpropaganda in St. Moritz mit so viel finanziellem Aufwand betrieben wird, dass «normale» Bürger sich diesen gar nicht mehr leisten können. Dass nun offensichtlich bei den letzten Wahlen Stimmenfang gegen Bezahlung betrieben wurde, geht noch ei-

nen deutlichen Schritt weiter. Gekaufte Wahlsiege waren für mich bis jetzt mit «Bananenrepubliken» verbunden. Gehört jetzt auch St. Moritz dazu? Scheinbar ist es nicht ausdrücklich verboten, im Wahlkampf «Geld gegen Stimme» einzusetzen.

Aber nicht alles, was nicht verboten ist, ist auch erlaubt, und schon gar nicht demokratisch und ehrlich. Ich persönlich würde mich über einen solchen «gekauften» Wahlsieg jedenfalls nicht freuen können.

Jörg Dössegger, St. Moritz

### Teure Krankenkassenprämien

Übernahme (oder kaufe?) eine kleine Arztpraxis, leg Dir viel Personal zu (es steht im Web) dann braucht's nur noch Marketing und Werbung.

Artikel in der «Engadiner Post/Posta Ladina vom 6. Dezember: Siehe Arztteam in Scuol, mit Flyer in alle Haushalte der Region, neuerdings auch am Postauto. Dabei ist Werbung für medizinische Dienstleistungen verboten. Wer zahlt es? Nicht die Krankenkasse, die Prämienzahlerinnen und Prämienzahler. Und das in einer Region mit einer schweizweit bekannten sehr hohen Ärztedichte. Dabei sind schon heute 20 bis 30 Prozent aller medizinischen Untersuchungen und Behandlungen unnötig. Auch Physiotherapeutinnen und

Physiotherapeuten haben wir genug, ein zufriedener Physiopatient weiss das aus eigener Erfahrung.

Ein mobiles Sprechzimmer? Im Unterengadin haben wir hervorragende Nachbarschaftshilfe. Neben dem Fahrdienst des Roten Kreuzes/Spitex gibt es sicher jemand aus dem Dorf, die/der einen noch so gern zum Arzt fährt. Dass früher der Dorfarzt aus dem Auto heraus die Patientinnen und Patienten in die Konsultation stellte, (so passiert in Sent) mag noch angehen.

Werbung für Medizin und mobiles «Absahnen» sind keine Weihnachtsgeschenke. Pasch e sandà!

Urs Trottmann, Scuol

## Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

#### Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

#### Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch  
Bagnera 198, 7550 Scuol

#### Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

#### Abo-Service:

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

#### Verlag:

Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stifel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Denise Kley (dk), Marie-Claire Jur (mcj), Daniel Zaugg (dz), Bettina Gugger (bg),

Tiago Almeida (ta), Praktikant

Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor

Produzent: Daniel Zaugg (dz)

Technische Redaktion: Andi Matossi (am)

Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)

Online-Verantwortliche: Denise Kley (dk)

Freie Mitarbeiter: Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd),

Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:

Giancarlo Cattaneo (gcc), Romedi Arquint, Sabrina von Elten (sve),

Erna Romenil (ero), Ester Mottini (em), Birgit Eisenhut (be)

#### Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)

Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

#### Inserate:

Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 00

E-Mail: werbemarkt@gammetermedia.ch

#### Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):

Inland: 1 Mt. Fr. 26.- 6 Mte. Fr. 140.- 12 Mte. Fr. 255.-

Abonnementspreise Ausland:

1 Mt. Fr. 41.- 6 Mte. Fr. 215.- 12 Mte. Fr. 435.-

#### Abonnementspreise Digital

Inland: 1 Mt. Fr. 20.- 6 Mte. Fr. 118.- 12 Mte. Fr. 215.-

Alle Preise inkl. MwSt.

Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit

Portoverrechnung.

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten

weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwen-

det werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung

auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem

Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses

Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Zernez

### Dumonda da fabrica

#### 2022-132.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

#### Patrun da fabrica

Tognini Leo  
Kurvenstrasse 38A  
8006 Zürich

#### Proget da fabrica

Sanaziun chasa 137B tenor ledscha da seguondas abitaziuns art. 11, linea 3.  
Nouva chasa d'abitat tenor ledscha da seguondas abitaziuns art. 7

Dumonda per permess supplementars cun

dovair da coordinaziun:

- H2 permess protecciun cunter fö

- I1 permess proget schler da defaisa civila,

dumonda da compensaziun

#### Lö

Palü, Zernez

#### Parcella

832

#### Zona

zona d'abitat 2

#### Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 17.12.2022 fin e cun ils

06.01.2023

Ils plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a

la suprastanza cumünala

Zernez, 17.12.2022

La suprastanza cumünala



Zernez

### Dumonda da fabrica

#### 2022-131.000

A basa da l'artichel 45 da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain publicheda la seguainta dumonda da fabrica:

#### Patruna da fabrica

Terretaz SA  
Curtins 103A  
7530 Zernez

#### Proget da fabrica:

Fouras da sondascha (pumpa da chalur cun

aua da fuond)

Dumonda per permess supplementars cun

dovair da coordinaziun:

- A 17 Permss per pompa da chalur (adöver da

chalur d'aua da fond) 1. fouras da sondascha

#### Lö

Curtins, Zernez

#### Parcellas

289 e 1160

#### Zona

Zona agricula / zona ulteriur territori cumünal

#### Temp da publicaziun Temp da protesta

A partir dals 17 december 2022 fin e cun

ils 6 schner 2023

Ils plans sun exposts ad invista pro

l'administraziun da fabrica in Cul.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a

la suprastanza cumünala

Zernez, 17 december 2022

La suprastanza cumünala

## Veranstaltungen

### Tanztheaterprojekt für Jugendliche

**Pontresina** Nach längerer Pause kommt das Junge Theater Graubünden mit einem neuen Angebot ins Engadin zurück. Beim Projekt «AL(L)ONE» unter der Leitung der Tanzpädagogin und Choreografin Myriam Gurini werden sich die teilnehmenden Jugendlichen dem Thema «Alleinsein» annähern. Im Verlauf der Proben setzen sie sich mit verschiedenen Aspekten des Alleinseins auseinander, stellen Fragen, suchen nach Antworten und entwickeln aus dem entstandenen

Material eine Tanztheater-Performance, welche im Juni im Rahmen der DIS DA CULTURA im Rondo in Pontresina aufgeführt wird. Interessierte Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren können sich gerne für die Kick-off-Termine am 10. und 24. Januar anmelden. Diese finden von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Sala Culturela in Pontresina statt. (Einges.)

Weitere Informationen unter [www.jungestheater.gr](http://www.jungestheater.gr)  
Anmeldung unter [info@jungestheater.g](mailto:info@jungestheater.g)

### Ausstellung für Architektur

**Samedan** Zum sechsten Mal seit 1987 fand 2021 die «Auszeichnung Gute Bauten Graubünden» statt. Die Auszeichnung will die öffentliche Auseinandersetzung mit dem gebauten Lebensraum fördern und das Bewusstsein für die Bedeutung einer hochwertigen Baukultur schärfen. Mit der Auszeichnung werden Bauherrschaften geehrt, die einen beispielhaften Beitrag zur Baukultur im Kanton Graubünden geleistet haben und deren Projekte der Öffentlichkeit gegenüber als Vorbild einer guten Bauqualität dienen können. In 2021 wählte eine unabhängige Fachjury aus 82 ein-

gereichten Projekten 14 zur Prämierung aus, dabei wurden sechs Auszeichnungen und acht Anerkennungen vergeben. Auslober der Auszeichnung «Gute Bauten Graubünden 2021» ist der Verein Gutes Bauen Graubünden.

Die Fundaziun La Tuor lädt Interessierte ein, die bis anhin als Wanderausstellung konzipierte Ausstellung zu besichtigen. In der La Tuor können nicht nur die prämierten Arbeiten, sondern auch alle 82 Eingaben sowie Modelle besichtigt werden. Die Ausstellung kann bis zum 12. März besucht werden. (Einges.)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

# Bundesgericht stellt sich gegen Kanton und Gemeinde

**Der geplante Bau des Verwaltungszentrums auf dem Samedner Bahnhofareal verzögert sich weiter. Das Bundesgericht hat einer Sammelbeschwerde von acht Nachbarn stattgegeben und damit ein 2020 gefälltes Urteil des Bündner Verwaltungsgerichts umgestossen. Kanton und Gemeinde halten indes am Projekt fest.**

JON DUSCHLETTA

Der Samedner Rechtsanwalt und Notar Gian G. Lüthi kann und will seine Freude ob dem Entscheid des Lausanner Bundesgerichts nicht verbergen. Zusammen mit sieben weiteren Beschwerdeführenden hat er sich letztlich erfolgreich gegen einen aus Sicht der raumplanerischen Grundordnung überdimensionierten und damit viel zu grossen Baukörper zur Wehr gesetzt.

Für die direkt betroffenen Nachbarn des geplanten Verwaltungs- und Dienstleistungszentrums in Samedan war aber nicht nur die verkehrstechnische Erschliessung und die Dimension – und damit verbunden, die ihrer Ansicht nach massive Abweichung der im Arealplan vorgesehenen Baukörper von der gegebenen Grundordnung – Stein des Anstosses, sondern auch der Umstand, dass die Gemeinde 2018 das Bauvorhaben lediglich einer Arealplanung unterstellte, anstatt dieses über eine ordentliche und damit vom Souverän zu legitimierende Zonenplanänderung abzuwickeln. «Deshalb», so Gian G. Lüthi am Dienstag, «bin ich schon allein aus demokratischen Gründen hochofret über den Entscheid aus Lausanne». Der 72-jährige Samedner zeigte sich zudem erstaunt über den unerwartet frühen Entscheid der Bundesrichter: «Wir haben diesen frühestens in zwei Jahren erwartet.» (Siehe Fronttext zur langwierigen Geschichte des geplanten Verwaltungszentrums).



Der Samedner Rechtsanwalt Gian G. Lüthi stellt sich auf den Standpunkt, dass eine Arealplanung für das Projekt Verwaltungsgebäude das falsche Planungsinstrument ist.

Foto: Jon Duschletta

## «Eine wesentliche Abweichung»

Das Bundesgericht folgte der Argumentation der Beschwerdeführer und begründete seinen Entscheid mit der Feststellung, «dass eine Verdoppelung beziehungsweise gar Verdreifachung der in der Grundordnung maximal zugelassenen Gebäudelänge eine wesentliche Abweichung von dieser darstellt». Und weil der angefochtene Arealplan demokratisch weniger stark abgestützt sei, könne die Abweichung von der Grundordnung nicht mehr mit den Vorgaben des Raumplanungsgesetzes (RPG) vereinbart werden. Ohne auf weitere Rügen der Beschwerdeführer einzugehen, bezeichnete das Bundesgericht deshalb die Beschwerde mit Datum vom 8. November als begründet und hiess diese gut.

Die Bundesrichter verfügten ferner, das angefochtene Urteil des Verwal-

tungsgerichts vom 15. Dezember 2020 und auch der Arealplan Bahnhof Samedan vom 19. November 2018 aufzuheben seien. Womit gleichermaßen auch der Genehmigungsentscheid der Bündner Regierung vom 26. November 2019 hinfällig ist. Auf Geheiss von Lausanne muss das Bündner Verwaltungsgericht die Kosten- und Entschädigungsfolgen des kantonalen Verfahrens neu regeln, und die Gemeinde Samedan muss die Beschwerdeführenden mit insgesamt 4000 Franken entschädigen.

## Fachliche Untermauerung

Rückblende: Als Gian G. Lüthi 2020 zusammen mit seinen Mitstreitern vor dem Bündner Verwaltungsgericht verlor, war er nach eigenen Angaben frustriert und darüber hinaus auch gesund-

heitlich angeschlagen. «Es ging mir darum, die Wahrung der Interessen meinerseits, aber insbesondere auch meiner Mandanten, unabhängig von künftigen unwägbar Gegebenheiten gewahrt zu wissen.» Einen fachlich ausgewiesenen Planungsanwalt fand er in Rechtsanwalt Christian Fey aus Chur, der in Absprache mit Lüthi auch die Prozessschrift an das Bundesgericht verfasste und für eine fachliche Untermauerung durch die Berner Rechtsanwälte Jasmin Grossenbacher und Christoph Jäger sorgte.

Der Samedner Fall bildete auch die Grundlage für einen Fachaufsatz in der Zeitschrift 4/2022 für Baurecht und Vergabewesen (BR/DC), welche vom Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht der Universität Freiburg herausgegeben wird.

Unter dem Titel «Grenzen der Sondernutzungsplanung – Vorbehalt der Anpassung der Grundordnung gemäss Art. 2 RPG» führten die beigezogenen Grossenbacher und Jäger ins Thema der Sondernutzungsplanung ein. Dem Schweizer Föderalismus geschuldet, bezeichnen die einzelnen Kantone die entsprechenden Planungsinstrumente unterschiedlich. In Graubünden beispielsweise heisst der Sondernutzungsplan Quartier- und Arealplan. Grossenbacher und Jäger ordnen den Sondernutzungsplan in den Rahmen des RPG ein und erörtern unter anderem, unter welchen Voraussetzungen und in welchem Ausmass «ein Sondernutzungsplan von der Rahmennutzungsplanung respektive der baurechtlichen Grundordnung abweichen darf». Und sie stützten die Auffassung der Rechtsanwälte Lüthi und Fey, wonach das geplante Verwaltungsgebäude den Rahmen der Sondernutzungsplanung sprengt und stattdessen den basisdemokratischen Weg über die Anpassung des generellen Zonenplans hätte gehen müssen. Gian G. Lüthi betont aber, es gehe ihm in diesem Fall «nicht um Rechthaberei, sondern einzig um die Wahrung des Demokratieverständnisses und einer sinnvollen Zonenplanung in der Gemeinde Samedan».

«Unter gewissen Umständen könnten wir uns auch kompromissbereit zeigen», sagt Lüthi, «aber nicht auf der Basis solchermaßen überdimensionierter Monolithe.» Und würde das gleiche Projekt jetzt einfach über den Umweg einer Zonenplanänderung erneuert und unverändert vor Volk kommen, so glaube er nicht an die Zustimmung durch den Souverän oder einer Akzeptanz der heute obsiegenden Beschwerdeführer. «Eine Neuaufgabe hätte in jedem Fall noch weiteren, bis heute nicht beurteilten Kriterien standzuhalten.» Und Lüthi führt noch einen weiteren Aspekt ins Feld: «Aus meiner Sicht nehmen im Engadin sowohl die Bevölkerungszahl wie auch die Anzahl Arbeitsplätze tendenziell ab. Gut möglich also, dass die Zeit für uns arbeitet und es vielleicht gar nicht mehr nötig ist, dieses Grossprojekt am geplanten Standort zu realisieren.»

## Was sagen die beteiligten Parteien?

**Kanton:** Das betroffene Grundstück am Bahnhof Samedan gehört der Rhätischen Bahn. Der Kanton und die RhB haben laut dem Bündner Regierungsrat Mario Cavigelli, Vorsteher des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden, eine Absichtserklärung unterzeichnet, um künftig unter rechtlich zulässigen Bedingungen rund vier Siebtel der Nutzung für die Realisierung eines regionalen Verwaltungszentrums (RVZ) beanspruchen zu können. Die Bedingungen umfassen die raumplanungsrechtlichen und baurechtlichen Bewilligungen der Gemeinde Samedan oder die Zustimmung zum Baukredit durch die Bündner Bevölkerung.

Die Arealplanung als Gegenstand des bundesgerichtlichen Verfahrens sei ein kommunales Instrument der Nutzungsplanung im Bereich der Raumplanung, welche durch die Regierung im Rahmen des kantonalen Raumplanungsrechts oberbeaufsichtigt werde. «Der Kanton war deshalb als Raumplanungsbehörde Verfahrenspartei, nicht als Grundstückseigentümer und auch nicht als Projektant eines Gebäudes», so Cavigelli. Die Planung und das Kreditbewilligungsverfahren für das RVZ Samedan könnten erst angehoben werden, wenn die raumplanungsrechtlichen Grundlagen dafür geschaffen seien. «Dies ist derzeit unverändert nicht der Fall, was der Kanton zur Kenntnis nimmt.»



Blick auf den Oberengadiner Hauptort Samedan mit dem Bahnhofareal in der Bildmitte.

Foto: Jon Duschletta

Ansprechpartner im Thema sei demnach die raumplanungsverantwortliche Gemeinde, also Samedan, und/oder der Grundeigentümer, die RhB. «Der Kanton, der auf einem Teil des Grundstücks neben weiteren Bauwilligen das RVZ Samedan zu realisieren beabsichtigt, wird die Sach- und Rechtslage mit der Grundeigentümerin und der Gemeinde Samedan besprechen», so der Bündner Baudirektor.

**Gemeinde:** Der Gemeindepräsident von Samedan, Gian Peter Niggli, sagte am Dienstag auf Anfrage der EP/PL, die Gemeinde habe den negativen Ent-

scheid des Bundesgerichts erhalten, zur Kenntnis genommen, bereits am Montagabend im Gemeinderat besprochen und daraufhin den Gemeindevorstand darüber informiert. «Jetzt warten wir auf die Stellungnahme des Kantons. Die dort zuständigen Stellen müssen sagen, ob sie am Projekt festhalten wollen oder nicht. Erste Signale sind aber positiv», so Niggli. Am Montag sei auch entschieden worden, dass sich die Gemeinde hinter den Entscheid des Kantons stellen werde, falls dieser das Projekt weiterverfolge. Niggli bestätigt weiter, dass ein nächster Schritt wohl über eine Revision der Orts-

planung erfolgen müsse, anstatt der bis dato praktizierten Arealplanung. Gian Peter Niggli ist seit Anfang 2021 Gemeindepräsident von Samedan.

**Rhätische Bahn:** Auch die RhB, auf deren Grundstück das Verwaltungszentrum geplant ist, nimmt das Gerichtsurteil zur Kenntnis. Auf Anfrage sagt die Medienstelle, man werde in den kommenden Wochen gemeinsam mit den Partnern, dem Hochbauamt des Kantons Graubünden und der Gemeinde Samedan das weitere Vorgehen analysieren.

**Kantonspolizei:** Seit der Planungsphase des Verwaltungszentrums gilt die Kantonspolizei Graubünden mit rund 50 Mitarbeitenden als die grösste Nutzniesserin des Projekts. Wie die Medienstelle der Kapo auf Anfrage bestätigte, hat der Polizeistützpunkt Oberengadin-Bergell erst gerade im April in der neu erstellten Porta Samedan ihren Standort bezogen. Dieser habe sich bis anhin bewährt und könne nach einer ersten Einschätzung weitergeführt werden.

Zum Entscheid des Bundesgerichtes bezieht die Kapo indes keine Stellung, schreibt aber: «Das weitere Vorgehen liegt in der Kompetenz der Gemeinde Samedan.» Unabhängig davon könne die polizeiliche Leistungserbringung im Raum Oberengadin bis Bergell wie im übrigen Kantonsgebiet auch mit einer mobilen Einsatzstrategie unterstützt und abgedeckt werden kann. (jd)

## Kommentar

### Das Problem: Verdichtung

JON DUSCHLETTA

«Neun über den Kanton verteilte, starke regionale Verwaltungszentren.» So lautet die Vorgabe der kantonalen Immobilienstrategie. Acht davon sind mittlerweile realisiert worden. Darunter auch jene in Scuol und eben erst auch in Poschiavo. Jetzt fehlt noch das letzte, insgesamt zweitgrösste Zentrum, jenes für das Oberengadin und das Bergell. Dieses Vorhaben wurde mit dem jüngsten Bundesgerichtsentscheid aber soeben wieder auf Feld eins des Spiels zurückgestellt. Dass die Zentralisierung von bestehenden Amtsstellen heftig umstritten ist, hat 2012 das «sinergia»-Verwaltungszentrum in Chur bewiesen. Damals hat der Bündner Souverän einen 69-Millionen-Franken-Verpflichtungskredit mit minimalen 38 Stimmen Unterschied gutgeheissen. Dass es in Samedan harzt, hat aber vorab damit zu tun, dass hier, im Gegensatz zu Chur, wo auf die grüne Wiese gebaut wurde oder wie in Poschiavo und Scuol, wo bestehende Gebäude umgenutzt wurden, ein massiger Neubau auf ein enges Bahnhofareal gezwängt werden soll. Einmal mehr zeigt sich, Verdichtung ist leichter geplant denn umgesetzt.

jon.duschletta@engadinerpost.ch

## ZIMMER/WOHNUNG FÜR AUSZUBILDENDE

- Wohnungen/Zimmer in Samedan/Celerina
- während den Umbauarbeiten April - November 2023
- Sonntagabend bis Freitagnachmittag
- Die Jugendlichen sind zwischen 16 - 19 Jahre alt

Die Verpflegung ist weiterhin im Lehrlingshaus gewährleistet.

Über ein gutes Angebot würden wir uns riesig freuen!



Jan Harbott | +41 81 852 58 55  
info@lehrlingshaus-engiadina.ch  
www.lehrlingshaus-engiadina.ch

## HOTEL LAUDINELLA

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/-n

### Frühstücksmitarbeiter (m/w/d) 60%

Nebst Freude am Gästekontakt verfügen Sie über ein freundliches Auftreten, selbstständige und teamorientierte Arbeitsweisen machen Ihnen Spass? Sie haben zudem gute Deutsch und Italienischkenntnisse und möchten Ihre Fähigkeiten in einem familiären Ambiente weiterentwickeln?

Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an jobs@laudinella.ch oder rufen Sie uns gerne unter folgender Nummer an 081 836 06 05.

Per rafforzare il nostro team delle colazione, siamo alla ricerca di

### un addetta/a al servizio 60%

Appreziate il contatto con gli ospiti e fare parte di un team, ma siete anche indipendenti sul lavoro? Avete una buona conoscenza del tedesco e dell'italiano e volete sviluppare le vostre competenze in un'atmosfera familiare?

Allora inviate la vostra candidatura a jobs@laudinella.ch o chiamateci allo 081 836 06 05.

Via Tegjatscha 17, 7500 St. Moritz, www.laudinella.ch



## Filisurer Miet-Christbaum

Die nachhaltige Alternative

Celerina Alpin Pflanzencenter: täglich neue Baumlieferungen

300 m ab Innpark: Reservation - Hauslieferung - Online-Shop

gartencenter@schutzfilisur.ch, Tel. 081 410 40 70

Colorado-Christbaum  
Neue edelblaue Tanne

schutzfilisur  
seit 1905 Alpin Baumschulen



Gemeinde Zerne  
Technische Betriebe  
Urtatsch 147A  
7530 Zerne

T +41 81 851 44 20  
gestuinstecnicas@zerne.ch  
www.zerne.ch



Die Gemeinde Zerne und die Maini Gross Immobilien AG vermieten zusammen ab 1. März 2023 oder nach Vereinbarung an bester und zentraler Lage im Geschäfts- und Wohnhaus Chasa Fuschina in Zerne ganzjährig

### Geschäfts- und/oder Büroräumlichkeiten

Preis auf Anfrage

Geeignet als Büro-/Praxisflächen, Ladenflächen, Verkaufsraum usw. Die Räume verfügen über individuelle Nutzungsmöglichkeiten und sind hell.

An der Hauptstrasse/Engadinerstrasse und somit verkehrsstrategisch sehr gut gelegen stehen auf zwei Stockwerken insgesamt 213m<sup>2</sup> Mietfläche zur Verfügung. Im EG befindet sich die attraktive und 136m<sup>2</sup> grosse Verkaufsfläche mit Schaufenstern strassenseitig. Diese ist auf Wunsch in je zwei gleich grosse Flächen (68m<sup>2</sup>) mit je zwei separaten Haupt- und Nebeneingängen unterteilbar. Im Kellergeschoss stehen 77m<sup>2</sup> für Magazin/Lager zur Verfügung.



Kontaktieren Sie uns per Telefon oder E-Mail, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren oder Fragen zu klären:

Gemeinde Zerne, Technische Betriebe, Cul 40, 7530 Zerne  
Roland Rodigari, Leiter Bauamt und Immobilien  
081 851 24 44 oder roland.rodigari@zerne.ch

**WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH**  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

## COSTA 2019 100 JAHRE AM BAU

Wir sind eine mittelgrosse Bauunternehmung mit breitem und abwechslungsreichem Tätigkeitsgebiet im Hoch- und Tiefbau.

Zur Ergänzung unseres Teams der Buchhaltungsabteilung suchen wir einen

### Kaufmännischen Mitarbeiter (m/w) 100%

#### Ihre Aufgaben

Sie unterstützen die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen. Dazu gehören:

- Sachbearbeitung Kreditoren-, Debitoren- und Lohnbuchhaltung
- Unterstützung in der Personaladministration
- Unterstützung im Bereich Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung

#### Ihre Fähigkeiten

Sie sind eine belastbare und zupackende Persönlichkeit, die gewohnt ist, exakt und zuverlässig zu arbeiten und verfügen über das nötige Flair im Umgang mit Zahlen. Als Voraussetzung für diese verantwortungsvollen Aufgaben verfügen Sie über eine mehrjährige Berufspraxis im kaufmännischen Bereich.

#### Ihr Umfeld

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem motivierten Umfeld. Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert? Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Dario Marchesi, Tel. 081 838 81 20, d.marchesi@costa-ag.ch

Costa AG, Via da Bernina 4, 7504 Pontresina  
www.costa-ag.ch

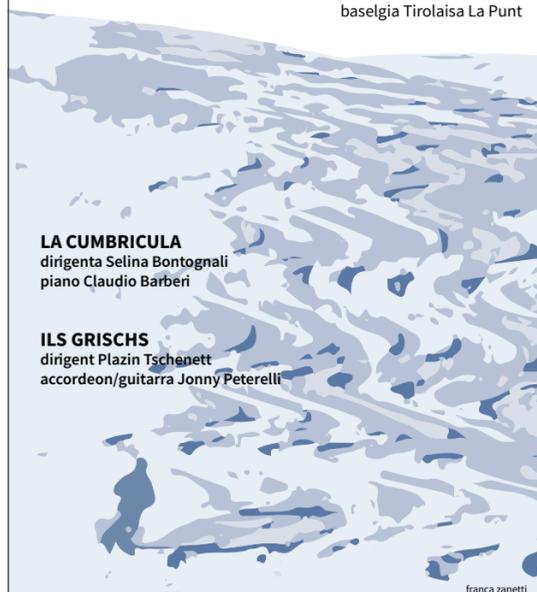
## CONCERT D'ADVENT

sanda, ils 17-12-2022, 17h  
baselgia Ospiz Müstair

dumengia, ils 18-12-2022, 17h  
baselgia Tirolaisa La Punt

LA CUMBRICULA  
dirigenta Selina Bontognali  
piano Claudio Barberi

ILS GRISCHS  
dirigent Plazin Tschennett  
accordeon/guitarra Jonny Peterelli



# ADVENTSKALENDER 2022

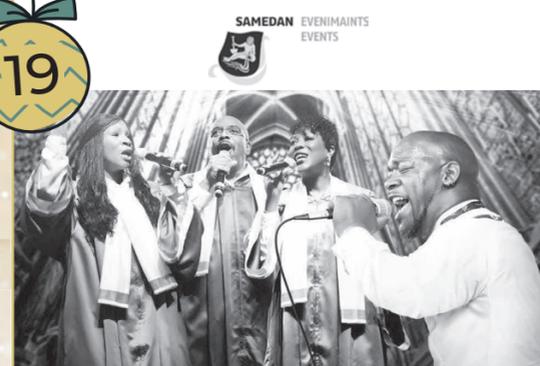
## SILSER WEIHNACHTSMARKT MARCHO DA NADEL

Sonntag, 18. Dezember 2022

Von 14.00 - 19.00 Uhr laden wir Sie herzlich zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt rund um den Dorfplatz von Sils Maria ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sils Tourismus

www.sils.ch/events



Gewinne einen Eintritt für 2 Personen zu den Gospel Soul Notes am 26.12.2022 - 19.30 Uhr in der Dorfkirche Samedan

Interessiert? Dann sende uns ein E-Mail mit dem Betreff „EP Adventskalender“ an promulins-arena@samedan.gr.ch

DO IT  
Punt Muragl  
ist NEU!

Chur Küblis Punt Muragl Zerne

Langlebige Produkte  
für eine  
lebenswerte Welt.

DO IT.

Der Bündner Bau- und Gartenmarkt

doitbaumarkt.ch



18



19

20

Bellavita  
Erlebnisbad und Spa.





Die Bibliotheken haben ihr Angebot ausgebaut und erweitern es ständig. Auch wenn die digitalen Medien zulegen, bleibt das Buch wie auch Hörbücher (im Bild in der Form einer Tonie-Box für Kinder) weiterhin gefragt.

Fotos: Marie-Claire Jur

## Digitale Medien sind im Trend, klassische noch immer gefragt

**Corona hat die Nachfrage nach elektronischen Medien beflügelt. Diese Erfahrung haben auch Bibliotheken im Engadin gemacht. Trotz dieser Entwicklung ist das Buch wie auch andere physische Medien nicht out.**

MARIE-CLAIRE JUR

Letztes Jahr wurden in den 1490 öffentlich zugänglichen Bibliotheken der Schweiz insgesamt 41 Millionen physische Medien ausgeliehen, was rund 20000 Einträgen pro Bibliothek entspricht.

Das hat das Bundesamt für Statistik in seiner neuesten landesweiten Erhebung berechnet. Was sich in Bezug auf das Bibliotheksjahr 2021 auch noch sagen lässt: Die Corona-Pandemie machte ihren Einfluss geltend, sie beschleunigte einen Trend, der schon seit einigen Jahren auszumachen ist: Die Bedeutung der elektronischen Medien nimmt zu, diejenige von klassischen physischen Medien tendenziell ab. Trifft diese Erkenntnis auch auf Engadiner Bibliotheken zu?

Die EP/PL hat nachgefragt.

**Digitale Medien auf der Überholspur**  
An den elektronischen Medien führt kein Weg vorbei. Auch kleinere Engadiner Bibliotheken wie die St. Moritzer Leihbibliothek, die Biblioteca Engiadinaisa in Sils und die Biblioteca Scuol konnten nicht abseits von dieser Entwicklung stehen, auch wenn sie sich nur bedingt mit Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlich ausgerichteten Institutionen dieser Art vergleichen lassen.

«Genaue Zahlen zu nennen, ist schwierig», sagt Gemma Clalüna, Leiterin der Leihbibliothek in St. Moritz Dorf, «aber die Veränderung ist klar.» Die elektronische Ausleihe ist auch in der 15000 Medien zählenden Bibliothek im Vormarsch. Stetig. Nur während der Corona-Pandemie, als die Bibliothek zeitweilig geschlossen war, sei die digitale Ausleihe sprunghaft angestiegen respektive seien die Ausleihen bei den physischen Medien kurzzeitig eingebrochen. Clalüna hat im Verlauf der letzten Jahre eine weitere Beobachtung gemacht: «Auch ältere Menschen setzen sich mit digitalen

Medien und E-Books auseinander, und ich habe festgestellt, dass auch junge Bibliotheksnutzer gerne mal ein Buch in der Hand halten.» Wahrscheinlich einfach, um mal dazwischen abzuschalten vom digitalisierten Alltag. Vor eineinhalb Jahren hat sich die St. Moritzer Leihbibliothek der deutschen digitalen Plattform «Filmfreund» angeschlossen. Clalüna ist es wichtig, am Ball zu sein. «Wir schauen, à jour zu bleiben. Auch was das Angebot an Bilderbüchern für Kinder und Bücher für Jugendliche betrifft.» Diesbezüglich hätten die Schulen Einfluss: «Die Schüler und Schülerinnen müssen für ihre Arbeiten beide Medien berücksichtigen, mit digitalen wie klassischen Medien arbeiten können.»

**Schuljugend nutzt beide Medientypen**  
Ähnliche Beobachtungen hat auch Barbara Portmann gemacht. Sie ist eine von mehreren Teilzeit-Bibliothekarinnen der Biblioteca Scuol, die zurzeit 8000 Medien für die Ausleihe bereithält. Die Zahl der Ausleihen habe sich in den letzten zehn Jahren rückläufig entwickelt, die Nachfrage nach klassischen Medien nehme ab, die

Nachfrage nach elektronischen zu. Aber dieser Trend sei nicht extrem, fügt Portmann an. Dank der Schulen würden immer noch viele physische Medien ausgeliehen. Und wie andere Bibliotheken in Graubünden auch, sei die Biblioteca Scuol an den Verbund Bibliost angeschlossen. «Jeder Oberstufenschüler verfügt über ein Bibliost-Konto für digitale Ausleihen. «Aber wer was über diesen Kanal ausleiht, wissen wir nicht.» Aktuell sein und bleiben ist auch eine Prämisse, der die Biblioteca Scuol nachlebt. «Wir sind deshalb auch auf Facebook und Instagram aktiv», sagt Portmann. Nichtsdestotrotz versuche man auch, in punkto klassischen Medien aktuell zu sein, besonders was die romanischen Bilderbücher betreffe: «Was es in Vallader auf dem Markt gibt, findet sich auch bei uns.»

Mit Schulen und Schulkindern hat auch die Biblioteca Engiadinaisa ständig Kontakt. Schliesslich liegt sie nur wenige hundert Meter vom Silser Primarschulhaus entfernt. Auch hier habe die Nachfrage nach digitalen Medien zugenommen, dennoch laufe die Nachfrage nach DVDs, Hörbüchern und Büchern trotz der Konkurrenz

durch Netflix und Spotify immer noch gut, bei Kindern wie bei Erwachsenen, bemerkt Bibliothekarin Elisabeth Flury. Auch die Biblioteca Engiadinaisa bietet ihren Kunden die Onleihe über Dibiost (Digitale Bibliothek Ostschweiz) an. Sie kann den anwachsenden Trend zu digitalen Ausleihen und die sinkende Nachfrage nach physischen Medien vor Ort auch mit einigen Zahlen erhärten.

Wie andere Bibliotheken auch, versucht die Biblioteca Engiadinaisa ihr Angebot aktuell zu halten: «2023 werden wir eventuell über die Kantonsbibliothek an der Video-on-Demand-Plattform filmfreund.ch teilnehmen, die eine Auswahl an anspruchsvolleren Filmen bereithält», bemerkt Flury. Das Onlineangebot sei gratis respektive im kostenlosen Bibliotheksausweis inbegriffen. Das komme vor allem auch Familien zugute, die sich ein Netflix-Abo nicht leisten könnten. Bei aller steigenden Nachfrage nach digitalen Medien: «Die meisten Bibliotheksnutzer kommen immer noch wegen der Bücher zu uns, auch Feriengäste. Viele lesen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften zudem vor Ort», sagt Flury.

### Graubünden wird Swissgrid-Aktionär

**Die Bündner Regierung hat beschlossen, 0,5 Prozent der Aktien der nationalen Stromnetzbetreiberin Swissgrid zu kaufen. Künftig könnten so Bündner Interessen direkt angemeldet werden, hiess es in einem Communiqué.**

Als Wasserschlosskanton und Gebiet mit zahlreichen Stromproduktionsanlagen und wichtigen Leitungen des nationalen Übertragungsnetzes habe Graubünden

ein besonderes Interesse, zu einer netzseitigen Versorgungssicherheit beizutragen und sich dabei mit einbringen zu können, schrieb die Regierung am Donnerstag in ihrer Mitteilung. Mit der Aktienbeteiligung kann der Kanton seine Interessen künftig direkt an der Generalversammlung der Swissgrid mit einbringen. Darüber hinaus sei der Kauf auch als Finanzanlage interessant. Das Marktumfeld sei geregelt, und man könne mit «attraktiven und nachhaltigen» Dividenden rechnen. Auch dienen die Aktien langfristig der Umsetzung der Bündner Wasserkraftstrategie. Bisher war Graubünden als Aktionär der Kraftwerke

Hinterrhein (KHR) nur indirekt an der Swissgrid beteiligt. Nach Bereinigung der entsprechenden Abrechnungen hat die KHR dem Kanton und ihren weiteren Aktionären angeboten, ihre Swissgrid-Aktien zu übernehmen. Die Regierung des Kantons Graubünden beschloss nun, diese anteilmässig zu erwerben. Die Swissgrid betreibt das nationale Stromübertragungsnetz. Sie hat den Auftrag, für den diskriminierungsfreien, zuverlässigen und leistungsfähigen Betrieb des Übertragungsnetzes zu sorgen und so die wesentliche Grundlage für die sichere Versorgung der Schweiz mit Strom sicherzustellen. (sda)

### Meuli neuer Stiftungsrat Pro Kloster

**Müstair** Anlässlich der ordentlichen Stiftungsratssitzung Pro Kloster St. Johann Müstair Martin Meuli neu in das Gremium gewählt.

Meuli ist gemäss einer Mitteilung der Stiftung passionierter, akademischer Kinderchirurg und war von 2003 bis zu seiner regulären Emeritierung ordentlicher Professor für Kinderchirurgie an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich sowie gleichzeitig Direktor der Chirurgischen Klinik am Universitäts-Kinderhospital Zürich. Seither hat er eine weiterführende privatrechtliche Anstellung durch die Universität Zürich inne,

nämlich eine Professur für kinderchirurgische Forschung und Nachwuchsförderung.

Der in Chur geborene und aufgewachsene Martin Meuli ist kulturaffin, Organisator der jährlichen «Weihnachtsvorlesungen», von ihm selbst stammt dieses Konzept collageartiger, anderthalbstündiger Werke, bei denen eine bunte Abfolge von Schauspiel, Musik, Ballett, Dichterlesung, Akrobatik oder Gesang ein bestimmtes Thema bespielt. Meuli wurde von Südostschweiz Media zur Bündner Persönlichkeit des Jahres 2021 gewählt. (pd)

# Präsident Gian Clalüna verlässt refurmo

**Im April 2023 sind es 40 Jahre her, seit Gian Clalüna sich ehrenamtlich für die Kirche engagiert: Zuerst im Vorstand und als Präsident der Kirchgemeinde Sils, Silvaplana und Champfèr, seit 2017 bei refurmo und im letzten Jahr auch dort als Präsident.**

Aus seiner Laufbahn weiss Gian Clalüna einige Anekdoten zu erzählen. Als er beispielsweise einmal die Kirche San Lurench in Sils-Baselgia betrat, stand dort eine Gruppe von Langläufern mit Skiern an den Füßen um den Taufstein herum versammelt, ein eher ungewöhnlicher Anblick in einer Kirche. Es stellte sich heraus, dass den Gästen aus Italien die Skier im Sportgeschäft angelegt worden waren, diese aber nicht wussten, wie sich die Bindung wieder öffnen liess. Da sie dennoch die Kirche besichtigen wollten, stakten sie kurzerhand auf ihren Langlaufskiern hinein. Gian Clalüna war selbstverständlich gerne bereit, ihnen zu helfen, wollte vorher aber doch wissen, wie sie auf ihren Skiern das Gotteshaus denn wieder verlassen wollten. Reingehen ist schliesslich das eine, durch den kleinen Windfang beim Eingang aber wieder rausgehen ist das andere. Vergeblich mühten sich die Gäste ab, bis Gian sie schliesslich von den Skiern befreite.

## Alpgottesdienst im Val Fex

Schon bald nach seinem Amtsantritt in Sils half er, den Alpgottesdienst im Fex-tal ins Leben zu rufen. Dieser erfreute



Nach fast vierzig Jahren Engagement in der Kirche zügelt Gian Clalüna nach Maloja und verlässt die Kirchgemeinde.

Foto: z. Vfg

sich von Beginn an grosser Beliebtheit und ist bis heute fester Bestandteil des Kirchenlebens. In der Anfangszeit begleitete ein Bläserensemble aus dem Hotel Silserhof die Feier, seit seiner Gründung im Jahr 1988 gehört das Oberengadiner Jodelchörli jeweils dazu.

## Offene Kirche Sils

Ein weiteres nachhaltiges Projekt ist die «Offene Kirche Sils», die er zusammen mit dem damaligen Pfarrer Urs Zangger um die Jahrtausendwende lanciert hat. Auslöser für diese Idee war ausgerechnet ein Schlüssel: Um das Kirchlein

in Fex-Crasta besichtigen zu können, musste dieser jeweils geholt werden. Immer wieder reiste er versehentlich mit den Besucherinnen und Besuchern weiter und wurde aus den verschiedensten Regionen der Welt jeweils zurückgeschickt. Irgendwann beschloss der Vor-

stand kurzerhand, diese und die anderen Kirchen der Gemeinde offenzulassen. In der Kirche San Michael in Sils-Maria wurden zusätzlich die Kirchenbänke durch Gartenstühle ersetzt. Fortan wurde in dieser «Offenen Kirche» nicht nur Gottesdienst gefeiert, sondern auch getanz, gegessen oder Vorträgen gelauscht.

## Eine gemeinsame Kirchgemeinde

Champfèr, Silvaplana und Sils teilten sich eine Pfarrperson und schlossen sich auch formell zu einer Kirchgemeinde zusammen mit Doris Hunger als Sekretärin. Eine professionelle Verwaltung war für Gian Clalüna denn auch der wichtigste Grund für eine Fusion aller Kirchgemeinden im Oberengadin. Im Jahr 2017 wurde die Kirchgemeinde «refurmo» gegründet. Mit Duri Schwenninger als Geschäftsführer baute der Vorstand mit Gian-Duri Ratti als Präsident die Strukturen der neuen Kirchgemeinde auf. Im letzten Jahr ging die Leitung der Kirchgemeinde, die wohlgerne nach der Kirchgemeinde Chur die zweitgrösste im Kanton ist, an Gian Clalüna über.

## Umzug nach Maloja

Bei refurmo geht es darum, wie der scheidende Präsident ausführt, dass in den geschaffenen Strukturen nach demokratischen Regeln von der Basis her eine lebendige Gemeinschaft entsteht. Zusammen mit seiner Gattin Heidi zieht Gian Clalüna nach Maloja und verlässt somit formal die Kirchgemeinde Oberengadin, für Aushilfen steht er aber, wie er anfügt, der Sigristin für Sils, Silvaplana und Champfèr, Roberta Cortesi, weiterhin zur Verfügung. Ester Mottini

## Einblick in die italienische Seele des Engadins

**Das Lyceum Alpinum Zuoz organisierte mit Unterstützung des Vereins «Pro Grigione Italiano» eine «Serata Italiana», die der Förderung der italienischen Kultur im Engadin diene. Die Mailänder Band Lancaster spielte ihr Programm «L'Omaggio a De André» im Zuoz Globe.**

Zahlreiche italienische Gäste und Engadiner Liebhaber der italienischen Sprache nahmen kürzlich den stürmischen und verschneiten Weg nach Zuoz auf sich, um im Lyceum Alpinum an der «Serata Italiana» teilzunehmen. Das Zuoz Globe füllte sich schnell mit Gästen, die ungeduldig auf das Auftreten der Band «Lancaster» warteten. Das Geflüster und Gemurmel des Publikums wurde mit jeder Minute lauter. Deutlich war zu vernehmen, wie sich die Leute untereinander auf Italienisch unterhielten. Als Ivo Bärtsch, der das Theater seit neun Jahren leitet, schliesslich den Abend eröffnete, verstummte das Publikum und lauschte neugierig.

## Dem Italienischen gewidmet

«Wir freuen uns, dass wir diesen Abend mit Personen, die unsere Leidenschaft für die italienische Sprache und Kultur teilen, hier im Zuoz Globe verbringen können», begann Bärtsch. «Events wie dieser nützen uns, die italienische Seele des Engadins zu zeigen», ergänzte er auf Italienisch, das er extra für diesen Abend einstudiert hatte, wie er später verriet. Dies umzusetzen, ist den Veranstaltern des



Das Trio Lancaster auf der Bühne des Zuoz Globe (von links): Francesco, Federico und Simone.

Foto: Valentina Baumann

Abends auch gelungen, wie der Rest des Abends bewies. Im Namen der «Pro Grigione Italiano», einem Verein, der sich für die Förderung der italienischen Kultur in Graubünden einsetzt, trat Anna Pedrotta auf die Bühne und teilte ihre Freude, «Teil der Organisation der «Serata Italiana» zu sein, «die das Italienische im Engadin unterstützt» mit dem Publikum.

## Hommage an Fabrizio De André

Nach der Einführung trat schliesslich die Band Lancaster auf die Bühne. Mit zwei Gitarren und einer Geige gab Sänger Federico Lieder des berühmten italienischen Liedermachers Fabrizio De André zum Besten. «Veniamo di un paesino piccolo lontano, che si chiama Milano, carino quasi come il vostro», begann er seine Vorstellung. Neben dem

musikalischen Talent, den weichen Stimmen und der gefühlvollen musikalischen Begleitung brachte die Band Humor und Charisma, aber auch Selbstvertrauen und etwas Tiefgründigkeit auf die Bühne. Mit ihrer lässigen Art und den schnellen, fröhlichen Liedern im Pop- und amerikanischen Folkstil war die gute Laune, die im Theatersaal versprüht wurde, beinahe zum Greifen.

Nach einigen schwungvollen Liedern leitete der Leadsänger ein melancholisches Stück mit den Worten «Se mi scappa una lacrima, mi dovete scusare» ein. Als die Musiker das Konzert beendeten, bat das Publikum mehrmals um Zugaben und schien die Gruppe nicht von der Bühne lassen zu wollen.

## Band mit gemeinsamen Wurzeln

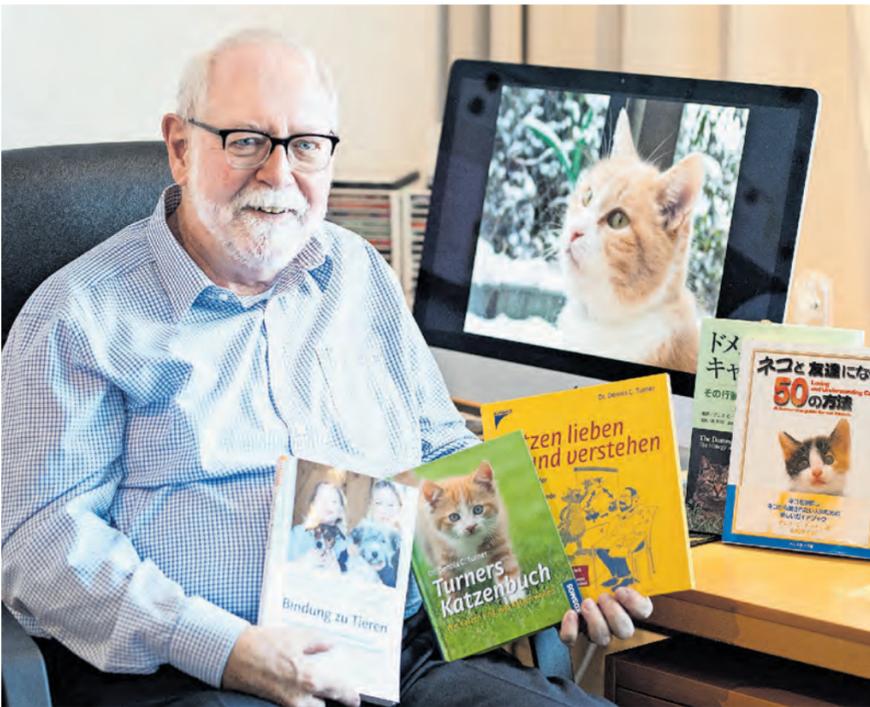
Das Trio Lancaster kennt sich schon seit dem Musikstudium an der Universität in Mailand. «Eines Abends, nachdem wir zu Abend gegessen hatten, haben wir die Gitarren genommen, Federico hat gesungen, und wir haben dieses Stück von De André improvisiert, und ich dachte nur, wow, das müssen wir machen», erzählte Francesco. Er fand, dass Federicos Stimme derjenigen von De André sehr ähnelte. Und so entstand die Band vor acht Jahren an der Universität in Mailand. Simone mit seiner Geige, die er schon seit Kindertagen spielt, kam als letzter dazu.

Heute spielen die drei Künstler in mehreren Musikgruppen. Ungefähr jeden zweiten Monat treffen sie sich für einen Anlass wie diesen. Und spielen sie einmal nicht auf einer Bühne, geben sie Musikunterricht.

## Kultur für alle (Sprach-)Regionen

Laut Bärtsch betreibt das Lyceum Alpinum ein ganzjähriges Kulturprogramm für die Engadiner Bevölkerung. Neben Events auf Romanisch oder Englisch soll es auch die «Serata Italiana» nächstes Jahr wieder geben. Wer dann den musikalischen Abend bestreiten soll, ist noch offen. Ob es vielleicht eine Hommage an Adriano Celentano wird?

Valentina Baumann



Bei Schnee lassen sich Katzen ausnahmsweise gern auf den Arm nehmen. Dennis Turner (unten Links) gründete an der Universität Zürich eine Katzenkolonie, wo er drei Jahre lang Katzen beobachtete. Es entstand die bislang grösste wissenschaftliche Abhandlung über Katzen, «The Domestic Cat».

Foto: Jörg Weber/Nicole Hollenstein/Shutterstock

## Wenn es für den Haustiger zu kalt wird

**Katzen stammen aus Gebieten, die über das ganze Jahr warme Temperaturen führen. Wenn es im Engadin kalt wird, kann es für sie gefährlich werden: es droht Unterkühlung, Erfrierung und Tod.**

Wie auf einem Bild von Albert Anker schläft die Katze eingerollt auf dem Fensterbrett. Draussen ist es unter null Grad, und es liegt Schnee. Nur unfreiwillig würde die Katze jetzt die Wohnung verlassen.

Tatsächlich liegt die Wohlfühltemperatur von Hauskatzen bei 30 Grad Celsius und darüber, schreibt das amerikanische National Research Council (NRC) in seinem 450-seitigen Buch «Nutrient Requirements of Dogs and Cats». Nur bei diesen Temperaturen können Katzen ohne zusätzlich nötige Energie ihre Körpertemperatur konstant halten. Die Durchschnittstemperatur in Wohnräumen von 22 Grad – oder wegen der Strommangellage gar 20 Grad oder weniger – empfinden Katzen gar nicht als mollig warm.

### Tiere der Wärme

Die Ahnen unserer Katzen stammen aus südlichen Gefilden: Ein Forscherteam des amerikanischen National Cancer Institut in Bethesda, Mary-

land, konnte 2007 durch DNA-Analysen nachweisen, dass «Adam und Eva» der Stubentiger, wie die Forscher sie nannten, vor etwa 160 000 bis 13 000 Jahren vor Christus im Gebiet des «Fruchtbaren Halbmonds» entstanden. Das Gebiet erstreckt sich in weitem Bogen vom Persischen Golf zum heutigen Irak über den Norden von Syrien, den Libanon, Israel, Jordanien und zum nördlichen Ägypten. Von dort sollen Katzen im achten Jahrtausend vor Christus nach Zypern gelangt sein und sich später in Griechenland, dem Römischen Reich und im nördlichen Europa verbreitet haben. Das Bedürfnis nach Wärme ist den Katzen bis heute geblieben.

Auch die Ernährungsweise der Stubentiger spielt eine Rolle: Als Fleischfresser nehmen sie viele Proteine, aber wenig Kohlenhydrate zu sich, welche für die Erhaltung ihrer Körpertemperatur von normalerweise 36,7 bis 38,9 Grad nötig sind. Die proteinreiche und kalorienarme Ernährung ist bei warmen Temperaturen ideal. Gerade auch bei der geduldigen Jagdstrategie der Katzen, oft stundenlang still vor einem Mausloch zu sitzen und sich nicht extrem viel zu bewegen, brauchen sie in der warmen Jahreszeit relativ wenig Kalorien. In der kalten Jahreszeit aber muss die Kalorienzufuhr zunehmen, um die Wärmeproduktion aufrechtzuerhalten. Forscher der Tiermedizinischen Universität Liverpool

haben herausgefunden, dass Katzen in den Wintermonaten durchschnittlich 15 Prozent mehr fressen.

Selbst Freigänger, die im Sommer nur zum Fressen nach Hause kommen, bleiben bei Kälte gern daheim und machen es sich gemütlich. Im Durchschnitt schlafen Katzen täglich etwa 12 bis 16 Stunden, im Winter können es auch 20 Stunden sein – je nach Alter und Persönlichkeit.

### Wie kalt ist zu kalt?

Der bekannte Katzenforscher Dr. Dennis Turner sagt: «Die nicht hochgezüchteten, normalen Hauskatzen mit einem normalen Fellpelz vertragen die Kälte im Winter recht gut. Wenn sie ausgesperrt sind, suchen sie

einen relativ warmen, geschützten Ort oder eine Ecke, rollen sich ein, um ihre Oberfläche zu verkleinern, und warten, bis sie wieder hineingelassen werden oder es etwas wärmer wird. Haarlose Rassen vertragen die Kälte natürlich nicht.»

Ausgewachsene Katzen mit dichtem Winterfell halten kurze Zeit Temperaturen bis zu minus 20 Grad aus, bevor eine lebensgefährliche Unterkühlung eintritt. Jungkatzen unter sechs Monaten dürfen nicht hinaus in Kälte und Schnee. Ihnen fehlt noch die wärmende Unterwolle und die wasserabweisende Isolierung der Felldecke. «Wenn Katzen keine warme, windgeschützte Ecke finden, – was unwahrscheinlich ist –, droht bei ex-

tremer Kälte eine gefährliche Unterkühlung und in schlimmen Fällen der Tod», so Dennis Turner.

Eine Unterkühlung kann zu schweren Gesundheitsschäden führen. Typischerweise treten Erfrierungen an den Ohren- und Schwanzspitzen und den Zehen auf. Den Pfoten sollte im Winter besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Trockene Heizungsluft, Kälte, Eis, Schnee, Streusalz und Rollsplit machen den samtweichen Pfoten zu schaffen. Als Folge können die Ballen austrocknen, rissig oder wund werden, besonders bei älteren und kranken Katzen.

Zu erkennen, ob eine Katze friert, ist nicht einfach. Sie fängt nicht an zu zittern wie ein Hund. Eher kauert sie sich zusammen und schliesst ihre Augen bis auf kleine Schlitze. Nicht empfehlenswert sind Schühchen oder Pullover für Katzen. Abgesehen davon, dass die wenigsten Katzen solche Kleidungsstücke mögen, könnten Freigänger damit hängen bleiben und sich verletzen. Wenn kein Katzentürchen vorhanden ist, sollte draussen ein windgeschütztes Refugium zur Verfügung stehen, wo sich die Katze aufhalten kann, bis sie der Besitzer wieder in die Wärme lässt. Katzen wissen am besten selbst, ob sie im Winter hinausgehen oder ob sie sich lieber zu Hause einkuscheln möchten. Nie darf eine Katze gezwungen werden, in die Kälte zu gehen.

### Wie es der Katze im Winter warm bleibt

Katzen sollten stets ins Haus gelangen können und draussen einen geschützten Platz haben. Freigänger brauchen im Winter mehr Energie und daher mehr Futter. Da sie im Winter nicht so gerne draussen sind, brauchen sie auch ein Katzenkistchen. Vorsicht beim Abfahren mit dem Auto ist geboten! Freigänger und streunende Katzen legen sich gerne unter warme Autos.

Bei Graden unter null sollten im Freien keine Metallnapfe verwendet wer-

den. Die Katze könnte mit der Zunge am gefrorenen Napf hängen bleiben. Besser sind Keramiknapfchen, die regelmässig mit lauwarmem Wasser gefüllt werden.

Jungkatzen und betagte Katzen sollten drinnen bleiben, da sie weniger gut thermoregulieren. Langhaarige Katzen sollten regelmässig auf Schnee- oder Eisklumpen kontrolliert und befreit werden. Leckt sich die Katze oft, sollte sie bei ihrer Pflege durch Bürsten unterstützt werden.

Jörg Weber

Jörg Weber

## Simon Gabriel es il «champion grischun»

**Cuoira** Simon Gabriel da S-chanf ho guadagnò la concorrenza da musica «Bündner Solo- und Ensemblewettbewerb» (BSEW). Scu cha'ls organisators scrivàn, s'haun och ensembles e 29 solistas e solists partecepos cun instrumaints da tola, instrumaints a fled da lain scu eir percussionists. In püssas categorias sun gnidas tscherchedas las megltras ed ils meglers musicists.

Ils vandscheders da las categorias percussion, aspirants, juniors e creschies haun battieu i'l finel pel titel dal champion solist grischun. Il cornettist da 14 ans ho persvas la giuria cun sieu töch «Fantasia slava». Simon Ga-

briel ho già gudagno minch'an sia categoria tar mincha edizium daspò il 2017. Tar la prosma edizium dal BSEW as po'l parteciper scu defensur dal titel.

Simon Gabriel vaiva rajiunt il finel scu vandscheder da la categoria solist aspirant cun ün instrumaint da tola. Cul quartett «Motre» ho Simon Gabriel rajiunt la seguonda plazza. La categoria da solists aspirants cun instrumaints in lain vaiva guadagnò Oriana Thom. Illa categoria da percussion haun rajiunt Livio Rauch e David Lampert la seguonda e terza plazza. Janic Sendlhofer ho rajiunt illa categoria solo juniors la seguonda e Flavia Castillo la terza plazza. (rtr/fmr)

## Luis A. Wieser es disgrazcho

**Zuoz** L'advocat Luis A. Wieser da Zuoz es disgrazcho mortelmaing in lündeschdi passo. Scu chi'd es da ler in diversas annunzhas da mort da Luis A. Wieser es l'accidaint capito cun ir a chatscha a l'ester.

Daspò il 2019 es l'impressari e giurist da 57 ans sto commember da la supranstanz cumünela da Zuoz. Sper l'egen

büro d'advocatura d'eira el traunter oter president dal cussagl administrativ da las pendiculeras Engadin Mountains scu eir da la Engadin Golf SA. Impü es el eir sto president da la societad anonima da la s-chabellera e dal runel da Zuoz (SSZ AG) e vice-president da la Scoula da skis svizra da Zuoz e La Punt. (rtr/fmr)

## «Mr. Cum Ex» es gnieu sentenzcho

**Zuoz** In marculdi ho il güdisch da Bonn sentenzcho a Hanno Berger ad och ans praschun. Il «Mr. Cum Ex» ho vivieu püs ans a Zuoz.

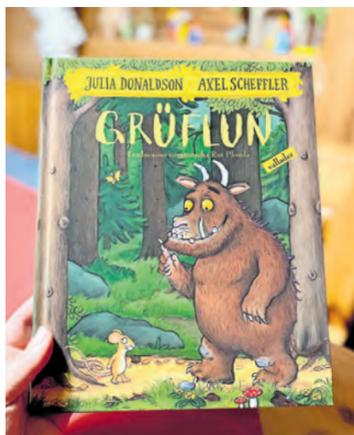
Daspò l'an 2012 as vaiva el zuppo i'l Grischun da las autoritads güdicieras. L'an passo l'haun ellas miss illa praschun da Cazas - in arrest d'expulsiun. In favrer 2022 ho la Svizra surdo a Hanno Berger a la Germania. Numno «Mr. Cum Ex» vain el perque ch'el ho invento il tric dad ingianer cun restituzions d'impostas sün dividendas. Cun vender vi e no aczias es que reuschieu adüna

darcho da lascher restituir püssas voutas las impostas per las medemmas aczias. Uscheja haun Hanno Berger - ma eir oters chi l'haun imito - ingiano il stedi per tschients da milliuns francs. Sentenzcho l'ho il güdisch da Bonn per delicts commiss traunter il 2007 ed il 2011.

Avaunt güdisch vaiva il defensur concess cha Hanno Berger hegia fallo, però brich illa dimensiun cha la procura publica rinfatscha. Quella ho pretais nouv ans praschun. La sentenzcha dad och ans nun ho fin uossa auncha üngüna vigur leghela. (fmr/vi)

## Uossa daja ün Grüflun rumantsch

**Litteratura** «La mür va be suletta a spass tras il god. Ella inscuntra a la tschuetta, a la serp, ed ... «O na, al Grüflun!» L'istorgia da pops da l'autura inglesa Julia Donaldson e da l'illustratur tudais-ch Axel Scheffler es dvantada ün classiker da la litteratura d'uffants daspò cha «The Gruffalo» es cumparü dal 1999 in inglais. Intant es il cudesch gnü tradüt in 106, o meglter dit in 107 linguas: Avant pacs dis es gnüda stampada l'edizium rumantscha, e quai in vallader e puter. L'autura Rut Plouda ha pesserà per la traducziun rumantscha in rima. Il cudesch «Grüflun» es gnü realisà da l'Uniuin dals Grischs. «Grüflun» as poja postar a partir da subit pro'l Chesin Manella a Schlarigna o suot [www.udg.ch](http://www.udg.ch) e bainbod eir illas librerias. (cdm/fmr)



L'istorgia dal Grüflun daja uossa eir in vallader e puter. fotografia: UdG

## Imprender meglter rumantsch

die Sprache	la lingua
die Sprachwissenschaft	la linguistica
die Sprachwissenschaft (Philologie)	la filologia
die allgemeine Sprachwissenschaft	la linguistica generela / generala
die vergleichende Sprachwissenschaft	la linguistica cumparativa
die vergleichende romanische Sprachwissenschaft	la linguistica cumparativa romana
der Sprachwissenschaftler	il linguist
die Sprachwissenschaftlerin	la linguista
sprachwissenschaftlich	linguistic
sprachwissenschaftlich (philologisch)	filologic

## Il «Dun» fa cler

**Daspò passa 100 ons cumpara' adüna vers la fin da l'on: il «Dun da Nadal» per scolaras e scolaris in Engiadina. E quist on tocca' l'ün nerv cun seis tema central: la glüm. Perquai è'l forsa eir lectüra adattada per creschüts.**

I sun las duos gazetinas o revistas rumantschas chi vegnan scumpartidas daspò decennis illas scoulas popularas ladinhas. D'üna vart es quai il famus «Aviöl» chi'd es üna sort «Spick» engiadinais chi cumpara ses jadas l'on. E supplementarimaing daja üna jada l'on il «Dun da Nadal».

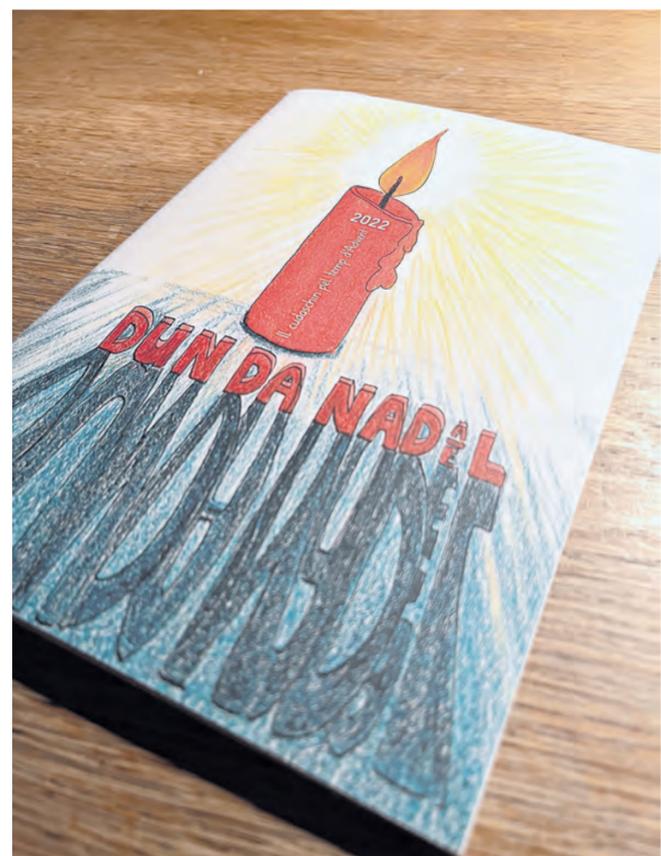
### Tanter tschè e terra

Schabain cha'l nom da quist cudeschet ha ün tun plüost moralic-religiös, es seis cuntgnü tuottafat terester. E schabain cha eir il tema principal dal «Dun da Nadal» da quist on - la glüm - para d'esser in vista a Nadal vaira celestial, resta il cuntgnü dal cudeschin culs peis sün terra. Per exaimpel as vegna a savair cha scha'l sulai svaniss in ün sfrach, schi cha lura badess quai l'umanità sün terra pür cun ün retard dad ot minuts. Il «Dun da Nadal» declera naturalmaing perche. Ed el sa eir cha aint il Parc Naziunal Svizzer daja ün bulai gigantic sün üna surfatscha da 500 sün 800 meters chi glüscha la not.

Ma quai sun be duos detaglin dal «Dun da Nadal» dal 2023. Quel ramassa nempe eir quist on sün passa 60 paginas istorgias, recettas, istruzions per zambriar, ingiavineras, chanzuns, stincals o la descripziun co cha'ls prüms pairins electricis vaivan straglüschi in ün grandhotel a San Murezzan. L'inter paquet vain furni in fuorma instructiva, in purziuns d'uffants, cun variazions illustrativa e cun umur. Inscè es il «Dun» divertent ed interessant eir per creschüts.

### Daspò passa 100 ons

L'edizium dal «Dun da Nadal» vain procurada da l'Uniuin dals Grischs,



Il frontispizi dal «Dun da Nadal», la publicaziun chi cumpara daspò 110 ons adüna avant Nadal. fotografia: mad

l'organisaziun affiliada a la Lia Rumantscha. Ils prüms ons, a partir dal 1906, cumpariva il cudeschet amo cun l'inter nom: «Dun da Nadal als infants ladins». Ed i daiva perfin d'urant tscherts temps publicaziuns cun simils noms in otras regiuns rumantschas in Surmeir ed in Sur- e Sutselva. Restà es be il «Dun» ladin. Hoz es Victoria Mosca respunsabla pella redacziun. Sustegn survain ella d'üna vainchina da persunas, in prüma lingua da magistras e magisters. Annamari Agrippi Boesch ha procurà eir quist on pellas illustraziuns accumpagnantas e quellas sülla cuverta.

Cha'l «Dun da Nadal» tratta precis quist on la glüm, in temps cha tuot discorra da stuvair spargnar energia, lascha forsa bain surrier ün zich. Ma insè es güsta quai üna buna capitada - il tema dal «Dun» tocca nempe bel e precis dumondas cha'ls uffants as faran eir quists dis da discussiuns «energeticas», cun o sainza taimpra da Nadal. Uschè cha'l «Dun» po forsa dar ün pa clerità eir il sen intellectual e per rier. Per exaimpel respuonda il «Dun da Nadal», a quels chi legian propi fich bain il cudeschet, co cha «Tanta Schrulli» guarda oura, «sch'ella tira sü las chotschas suot».

David Truttmann/fmr

## Ingrondir la chasa da scoula a Strada

**Valsot** Il suveran da Valsot ha approvà in gövgia saira in radunanza cumünala il preventiv 2023. Il preventiv da gestiun prevezza pro sortidas dad 11,0 milliuns ed entradas dad 11,7 milliuns ün suravanz d'entras da 700000 francs. Las investiziuns nettas dal cumün da Valsot importan pel 2023 4,8 milliuns francs. Cun 4,1 milliuns investischa il cumün da Valsot ün grond bacun per l'ingrondimaint respectiva maing per ün nouv edifiziu pella chasa da scoula a Strada. Il cumün vaiva decis da concentrar las activitats da scoula in ün lö. Las 66 votantas e votants preschaints han acceptà il credit correspondent. Implü ha la radunanza decis da comprar üna nouva maschina per preparar las vias d'inviern per 320000

francs. La radunanza ha approvà il preventiv da gestiun ed il quint d'investiziun cun tuot ils credits necessaris. Tanter quels eir ün credit da 77000 francs per la plazza da parcar Quadra Secha e 50000 francs per planisar abitaziuns per indigens i'l stabilimaint da la chasa da scoula a Ramosch. Ils preschaints han eir confermà il pè d'impostas sün 95 pertschient.

La radunanza cumünala ha elet a Bastian Janett da Tschlin sco nouv president da la meglioraziun da Tschlin. El rimpiazza a Georg Häfner da Strada.

Per protestas vaiva pesserà la decisiun dal cumün da l'on passà da scumandar il sunar ils sains a Silvester. Quist scumand d'eira gnü trat, davo cha las installaziuns tecnicis dals sains d'evan

gnüdas rimplazzadas cun da quellas electricas. Il sunar ils sains vaiva nempe chaschunà problems e dons vi da las installaziuns. In differentas fracziuns dal cumün da Valsot ha il sunar ils sains a Silvester e Büman üna lunga tradiziun. Perquai vaiva quist scumand pesserà per pacc'incletta ed ün votant vaiva giavüschà illa radunanza cumünala in marz, cha'l cumün reponderescha la decisiun. La supranstanz cumünala ha suottamiss a la radunanza da decider a regard quista tradiziun. In gövgia han lura decis las preschaintas ed ils preschaints in radunanza da laschar sunar ils sains illas fracziuns da Vnà e Strada inavant eir a man cun suas. Uschè cha in quistas duos fracziuns as pudaraja quist on darcheu sunar oura l'on vegl. (nba)

## Forum da lectuors

### Dumengia d'Advent pels seniors da Ftan

Id es il temp d'Advent, ün temp solen e quiet e per l'anim eir ün temp plü greiv. Hai, id es pro blers l'increschantüna, il temp da ti'infanzia, giuventüna, blers han stuvü tour cumgià dad ün da lur chars. Ma uschè es la vita, tü vainst confruntà cun bel e trid.

Eu vegn our da porta e dadour porta es ün scrit: «Invid». Be buonder legia l'invid da la Società da duonnas, als 11 december a partir da las 14.00 a l'Hotel Bellavista a Ftan pels seniors. Ha, n'haja pensà, fingià daspò ün per ons tocca pro'ls seniors. E tü at du-

mandast: Ma ingio suna stats tuot quists ons?

Als 11 december, ans festinaina vers l'Hotel Bellavista. Che bell'atmosfera, tuot garni da Nadal. Aa, chau, est eir quia? E salüdand pigliaina plazza.

E che bel cur cha duonna Tina Mendury cun seis 101 ons, amo clera, es rivada sü da la dmura Chasa Puntota. Tuot chi s'allegraiva cun ella.

Lura vain sport vin chod, tè o caffè. E che bel büfè da dessert! Bellas tuortas, crema, tiramisù. Poust propcha dir: «Bocca che voust, vainter che poust.»

La gronda surpraisa es statta dals duos scolaris da Ftan ed Ardez, Anna Carpanetti e Severin Tönet, cun lur «Schwizzerörgeli». Üna bellezza, i sunan sco profis. Bravo!

Che bain cha quella musica a fat a l'anim. Vain chantà amo ün per chanzuns da Nadal. E lura es gnü offert amo «Iva e Limoncello».

Uschè es passà ildavomezdi sco ün füm e cuntainta suna tuornada a chasa. A la Società da duonnas ün grond grazcha fichun per lur bella sporta.

Ottilia Cavelti, Ftan

# Da Chapella sü Samedan – cun svieda

**Cun üna svieda sur l'America dal Süd e New York es Lara Mercy-Glisenti riveda da Chapella sü Samedan. Lo abit'la uossa daspö ün an cun hom ed iffaunt ed ho d'incuort tradüt ün cudesch d'iffaunts da l'otra sort. In ün discuors cun la FMR ho'la recapitulo sias ses ans a New York ed ho quinto da sia traducziun da l'istorgia d'iffaunts melancolica.**

Sia temperamaint es almain taunt cotschenfö scu sieus chavels e la giuventüna engiadinaisa la cugnuoscharo traunter oter da la Roo Bar a San Murezzan. Davous quella bauncha e scu magistra da skis ho Lara Mercy-Glisenti pudieu finanzier sieu buonder pel muond: «Zieva la matura a Ftan d'eiri ün an a Turich a fer ün practicum in ün büro d'architettura. Eau d'he svelt bado cha nu sun fatta pel büro e vulaiva ir a viager. Eau sun alura adüna darcho turneda a lavurer d'inviern e zieva suni darcho ida tres l'America dal Süd.»

Creschida sü es Lara Mercy-Glisenti a Chapella, üna da las pü pitschnas fraziuns da l'Engiadina, e zieva s'ho ella plainamaing lascheda aint sün l'aventüra vita. Sün ün da sieus viedis tres l'America dal Süd s'ho ella chatteda a Buenos Aires cun üna buna amia da l'Engiadina, chi abitaiva da quel temp a New York. Quella l'ho dumandada da gnir a ster cun ella ed uschè es Lara Mercy-Glisenti riveda i'l Big Apple.

## Ses ans a New York

Que d'eira dal 2015 cur ch'ella es ida cun ün visum da trais mais – ün uschè numno ESTA – a New York ed insè nu vaiv'la avaunt da ster pü lösch. «Ma mia amia ed eau vaivans üna fich buna relaziun da conviver. Da chatter qualchün bun per abiter es impustüt a New York fich greiv. Uschè vaina alura passanto trais bellischems ans in ün'abitaziun in l'East Village», disch Lara Mer-



Lara Mercy-Glisenti auncha a New York aunz cu turner in Engiadina.

fotografia: mad

cy-Glisenti. Illa «cited chi nu dorma më» ho'la alura eir fat ün stüdi da drama ed ho in seguit adapto e prodüt töchs da teater. Giuver teater es üna da sias grandas paschiuns.

A New York ho'la eir imprains a cugnuoscher a sieu hom futur e zieva cha sia amia vaiva banduno la cited, è'la ida a ster insemel cun el in ün'otra vicinanza. «In l'East Village d'eira bger party, bger halligali e que s'ho adüna clap-po tuot. E tü nu't saintast oter. A Harlem vaiva que alura üna magiurited d'Afroamericauns. Eau d'eira quasi l'unica alva.» Grazcha ch'ella discuorra bain spagnöl e grazcha ch'ella saja adüna steda aviarta, è'la gnida acceptada bain illa nouva vicinanza, managia Lara Mercy-Glisenti. «Ma que's bada

aunch'hozindi cha'ls Stedis Unieus sun gnies fundos dad alvs süllas arains dals nairs. Tres la gentrificaziun in quists quartiers es la populaziun da pel s-chüra auncha'adüna pelpü magari sceptica invers alvs.»

## «Crazy lockdown»

Il prüm lockdown haun Lara Mercy-Glisenti e sieu hom Khiry Mercy auncha passanto bain e que impustüt grazcha al sustegn da la regenza da Donald Trump. «Cun que cha bgers tar nus illa vicinanza haun pers lur lavur, haune survgnieu üna cuntribuziun dal stedi chi d'eira pelpü pü ota cu la peja regule-ra. La gliued d'eira in gir e que vaiva festas dapertuot. In quel lockdown d'heja alura eir marido a mieu hom», disch

Lara Mercy-Glisenti. Ella agiundscha ch'els hegian gieü la cerimonia online tar els a chesa sü computer e ch'els haun in seguit festagio i'l Central Park cun amihs e manger da take away, causa cha'ls restorants d'eiran tuots serros.

Cul müdamaint da la regenza da Donald Trump sün Joe Biden l'an passo s'ho alura müdo bger: «L'inviern 2021 e cun la nouva regenza s'ho alura müdeda l'atmosfera illa societad. La gliued es gnida adüna pü agressiva. Impü nu d'eiri pü steda duos ans in Svizra ed alura vulaivans turner per ün mez an in Engiadina», disch Lara Mercy-Glisenti.

## Nouvas experiencias e pussibiliteds

Zieva ch'ella es gnida in sprauza inaspettedamaing in october da l'an passo,

d'eira que cler per ella da nu vulair parturir i'ls Stedis Unieus. Impü ho sieu hom eir chatto üna lavur a Zuoz: «Mieu hom ho cò üna pussibilitad da fer novas experiencias cun sia savair e sia cugnuoschentscha. Qualchosa ch'el nun ho gieü in America. Scu hom nair nu sun las perspectivas taunt bunas i'ls Stedis Unieus – adonta ch'el es stüdigio.» Khiry Mercy lavura daspö quist an scolicastic scu collavuratur da l'internat e scu trener da la squedra da basketball i'l Lyceum Alpinum Zuoz.

Als 8 meg 2022 – dimena al di da la mamma – es alura eir naschieu lur figl. Intaunt haune gieü la furtüna da pudair piglier a fit üna chesa i'l minz da Samedan. «Ad es tuot ieu s'ho fich bain. Eau sun üna persuna chi taidla adüna sülla vusch interna. Que drouva minchataunt ün pô curaschi, ma insè savains tuots che chi'd es il güst ed il bun per nus», disch Lara Mercy-Glisenti.

## Ün'istorgia pütost melancolica

Scu mamma es Lara Mercy-Glisenti uossa a chesa cun l'iffaunt e s'ho adüsed da fich bain vi da la rolla nouva. «Que es uschè bel da pudair investir il temp in ün iffaunt. Adonta chi nu d'eira in-somma na planiso, am sto quista rolla fich bain.» Scha sieu figl es però a fer ün sönin, as dediesch'la auncha a divers progets. Traunter oter ho'la tradüt quist utuon ün cudesch d'iffaunts canadais. «L'elefant da la sumbriva» – oriundamaing cumparieu in frances – quinta l'istorgia d'ün elefant pütost trist. «Que es üna bella istorgia, ma üna pütost melancolica. Que nun es ün cudesch d'iffaunts tradiziunel e que's stu forza declarer e discuter il cuntgnieu cun l'iffaunt», disch la traductura. Impü è'la ingascheda i'l Museum Engiadinais e fo guidas. Saja que cun la traducziun dal cudesch u uossa eir cun la lavur i'l museum – il rumaunstch e la cultura rumauntscha la staun ferm a cour. «E nus essans fich cuntaints cò pel mumaint. Ma eau nu savess dir scha turner darcho üna vouta a New York, la cited am mauncha ferm. Ma forsastainsa eir cò, chi so?»

Martin Camichel/fmr

## Far reviver il bal a Zernez

**Far üna trais-cha, dar üna baderlada e verer darcheu amis ed amias da la giuventüna: Mincha mais ha lö a Zernez ün davomezdi da cumpagnia e da ballar per tuottas e tuots a partir da 50 ons. Ils bals vegnan organisats da duos pèrins da Zuoz – cun sustegn da deficit da la Pro Senectute.**

Cun entrar in l'Hotel a la Staziun a Zernez as dudiva il cling d'üna chapella our da la sala da festa. Il rom d'eira fich festiv per ün mardi davomezdi. Ed id es gnü ballà sco avant ons pro blers bals da cumün. Dürant cha'ls üns han fat üna trais-cha, tschantavaun ils oters vi da las maisas intuorn il parket da ballar e vaivan pro café u aperitiv discussiuns da cumpagnia.

Üna vouta al mais vain organisà quist bal da la Pro Senectute per tuottas e tuots a partir da 50 ons, adüna ad ün mardi davomezdi da las 14.00 a las 17.00. Ils organisatuors pisseran pro minch'ediziun ch'ün'otra chapella gnia a sunar, per la paja dumondna da minchün ün'entrada da desch francs. La generaziun, chi nu cugnuoschaiva in giuventüna amo discotecas, fa reviver lur gener da festa ed ün'atmosfera da bal nostalgica.

«Mia duonna Uorschla organisescha insemel cun Silvia Filli quists davomezdis. Eu sun magaziner e n'ha bunas colliaziuns cun diversas musicas. E Claudio Filli, l'hom da Silvia, fa tuot las lavuors davo las culissas culs mezs digitals», ha declarà Robert Schlegel. Ils duos pèrins Schlegel/Filli, chi abitan a Zuoz ed organiseschan las occurrenz daspö l'on 2015, gnivan fingià a ballar cur cha Jachen ed Annina Erni organisaivan amo las occurrenz. «Davo cha'ls bals han gnü lö ün temp üna jada a Scuol e l'otra a Zernez, s'haja badà cha a Zernez riva daplü gliued. Perquai tils organisaina uossa quia in l'Hotel a la Staziun a Zernez», ha declarà Claudio Filli. Robert Schlegel ha agiunt cha las localitats sajan optimallas, na be grazcha a la sala da festa. Sco cha'l nom tradischa, es l'hotel güst dasper la staziun. «Dimena ideal per quels chi nun han plü auto o sun dependents dad ün transport, id es fich important d'avair bunas colliaziuns dal trafic public per organisar quists bals», uschè la squadra d'organisasiun. Persunas chi fan il viadi cul trafic public pon tour il tren fin quasi in sala da festa.

## Da l'Engiadina ed aint dal Partens

«Noss ballerins dumondan musica be cun duos clarinetas e las musicas rivan da l'Engiadina e da tuot il Grischun», ha dit Uorschla Schlegel. Uschè d'eiran gnüts pro la penultima ediziun ils Da-



Üna vouta al mais vain organisà a Zernez ün bald per tuots sur 50 ons.

I vain stat da cumpagnia, baderlà e ballà.

fotografia: Martin Camichel

voser Ländlerfründa ed han pisserà per buna glüna e buna musica a Zernez. Quella jada sun statta da la partida 70 partecipantas e partecipants. In mardi passà sun gnüdas passa 30 persunas a Zernez.

Tenor ils organisatuors haja la pandemia schon influenzà ün pa il nomer da partecipantas e partecipants, ma

cha la gliued gnia darcheu cun grond plaschair, hana constatà. Uschè rivna da l'Engiadina, da la Val Müstair, dal Partens e singuls gnian dafatta sü da la Bassa als bals da la Pro Senectute a Zernez. Ils organisatuors han eir manzunà cha las chapellas hajan hozindi adüna damain occasiuns da sunar e ch'ellas predschan perquai da pudair

far musica pro els. Dimena üna situaziun win-win per tuots.

## Ün rinch chi's serra

«Il bel es però eir il baderlar, star da cumpagnia e discuter insemel. Avant d'eira l'occurrenza per gliued da 65 insü ed uossa vaina fat da 50+», ha dit Uorschla Schlegel. Claudio Filli ha agiunt cha l'occurrenza vess perquai fich grond potenzial per amo daplüs ballerinas e ballerins, ma eir per tuot quels chi vöglian star da cumpagnia.

Bleras e blers as cugnuoschan fingià da la giuventüna, han però davo vivü lur vitas cun famiglia e lavur. Als bals s'han blers darcheu chattats e's vis davo ons. Chi saja adüna darcheu bel da verer amis da plü bod, uschè la squadra d'organisasiun. «Als 15 d'avrigl faina per la prüma jada ün bal in sonda – d'üna vart ha daplü gliued chi lavura amo la pussibilità per gnir. Ma id es eir meglder per las chapellas, causa ch'eir quels lavuran pelplü amo sperapro d'ün'event», ha declarà Claudio Filli. Ed eir la Pro Senectute haja prolungà seis sustegn per il deficit dals bals fin dal 2027, han dit ils organisatuors. Uschè chi gnarà ballà eir inavant a Zernez in l'Hotel a la Staziun.

Martin Camichel/fmr

Ils prossems bals da la Pro Senectute sun in mardi, ils 17 da schner culla Chapella Alp Laret; in mardi, ils 14 da faver culla Kapelle Hoharäta; in mardi, ils 14 da marz culla Chapella Tasna ed in sonda, ils 15 d'avrigl 2023 culla Chapella Tasna. Ils bals han lö adüna da las 14.00 a las 17.30 in l'Hotel a la staziun a Zernez.

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

## Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 17./18. Dezember 2022**

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**

Samstag, 17. Dezember  
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14

Sonntag, 18. Dezember  
Dr. med. M. Robustelli Tel. 081 833 14 14

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**

Samstag, 17. Dezember  
Dr. med. P. Glisenti 081 852 47 66

Sonntag, 18. Dezember  
Dr. med. P. Glisenti 081 852 47 66

**Region Zernez, Scuol und Umgebung**

Samstag, 17. Dezember  
Dr. med. D. Laude 081 856 12 15

Sonntag, 18. Dezember  
Dr. med. D. Laude 081 856 12 15

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

**Wochenenddienst der Zahnärzte**

Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**

Telefon 144

**Rettungs- und Notfalldienste**

Sanitätsnotruf Telefon 144

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12

Schweizerische Rettungswacht

Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34

Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11

Scuol Tel. 081 861 10 00

Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

**Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan**

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77

Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

## Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

## Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum

7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88

7503 Samedan (24 Std.) Tel. 081 861 00 81

Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel

Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61

Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair

Tel. 081 858 55 40

Dr. med. vet. Hans Handel, Pontresina (24 Std.)

Tel. 079 473 51 23

**Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler**

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91

Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92

Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93

Celerina-Zuoz, inkl. Albulina und Bernina bis Hospiz

Tel. 081 830 05 94

S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass

bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96

Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97

Samnaun Tel. 081 830 05 99

Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98

Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan  
alter-gesundheit-oberengadin.ch T +41 81 850 10 50  
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### BIZ/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Piazzet 16 Tel. 081 257 49 40

Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40

Poschivao, Via Spultr 42/44 Tel. 081 257 49 40

### Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-

schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um

Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von

Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch

Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323,

Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung

- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell

Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav

Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85

- Unterengadin, Val Müstair, Samnaun

Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:

francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32

- Unterengadin und Val Müstair:

carima.tosio@avs.gr.ch Tel. 081 257 65 94

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder

öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz

schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin

und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan

W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitranke

Verein Avegin: Beratung für Krebskranke und Nahestehende

F. Nuges-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10

R. Schönthaler (UE, Münstertal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle

Unterstützung für Krebskranke Menschen.

Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.

info@krebssluga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

### Eiternberatung

Bergell bis Cinuos-chel

Judith Sem Tel. 075 419 74 45

Tabea Schäfler Tel. 075 419 74 44

Scuol | Valsot | Zernez

Denise Gerber Tel. 075 419 74 48

Samnaun / Val Müstair, Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

### Paarlando, Paar- und Lebensberatung GR

Beratungsstelle für das Engadin, die Südtäler und das Surses

Markus Schärer, Celerina und Bivio Tel. 081 833 31 60

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85

Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88

Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren

Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan

R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60

Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

### Pro Junior Grischun

Engadin/Ota Tel. 081 826 59 20

engadinota@projunior-gr.ch

Engadina Bassa Tel. 081 856 16 66

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 300 35 50

Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 300 30 59

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,

in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### REDOG Hunderrettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Niccolò Nussio

Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10

A l'En 2, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung

Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14

Via dal Poz 87, Poschivao

Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung

C. Staffalbach, N. Nussio, S. Caviezel Tel. 081 257 64 32

Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

### Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin

Montag bis Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 72

### Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,

3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50

Beratungsstelle Unterengadin,

Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

### Spitex

- Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9,

Samedan Tel. 081 851 17 00

- CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol

spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KIBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60

www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemisch.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender

www.tecum-graubuenden.ch

Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50

info@alterrundpflege.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziale

## Kinotipp

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42, www.rexpontresina.ch



### Disney's Strange World

Walt Disney Animation Studios' Strange World ist ein originelles, einzigartiges Erlebnis, das in eine unerforschte und tückische Welt entführt, in dem fantastische Kreaturen auf den legendären Forscher-Clan der Clades

warten. Dessen letzte und bei weitem wichtigste Mission wird jedoch ausgerechnet von familiären Streitigkeiten gefährdet.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 16.00 Uhr



### Einfach mal was Schönes

Während man darauf wartet, dass die eigenen Träume endlich in Erfüllung gehen, passiert schon mal das Leben... Als sich Karla entscheidet, alleine ein Kind zu bekommen, gerät ihre eh schon chaotische Beziehung zu ihrer Familie weiter ins Wanken. Ausgerechnet jetzt verliebt sie sich auch noch in den viel zu jungen Ole und ganz plötzlich ist da eine neue, ziemlich grosse Baustelle in Karlas Leben...

Was tun? Weiter warten auf das ersehnte Familienidyll oder neue Träume wagen? Nach Wunderschön, der neue Film von Karoline Herfurth. Mit Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Milena Tscharntke, Ulrike Kriener, Aaron Altaras, Jasmin Shakeri, Herbert Knaup, Kathrin Angerer und vielen mehr.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 17.45 Uhr



### Avatar 2 (3D)

Mehr als zehn Jahre nach den Ereignissen des ersten Films haben Jake und Neytiri (Zoe Saldana) eine Familie gegründet. Ihre Kinder sind Neteyam, Lo'ak und Tukirey, der adoptierte Menschenjunge Miles «Spider» Socorro und die adoptierte Na'vi-Teenagerin Kiri (Sigourney Weaver). Doch ihre Heimat ist weiterhin nicht sicher vor den Mächtschaffern der Resources Development Administration (RDA), die fremde Planeten ausbeutet und dort für die Menschen wichtige Ressourcen abbaut. Nach dem Tod von Colonel Miles Quaritch (Stephen Lang) hat nun General Ardmore die Kontrolle über die RDA übernom-

men. Bald sehen sich Neytiri, Jake und ihre Familie gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen und beim Na'vi-Stamm der Metkayina Zuflucht zu suchen, der an den Küsten und Meeren des Mondes Pandora lebt und von der schwangeren Ronal (Kate Winslet) und ihrem Mann Tonowari angeführt wird. Im Sequel zu «Avatar» entspricht der zeitliche Abstand, der zwischen Teil 1 und Teil 2 liegt, auch ungefähr dem Zeitsprung in der Handlung zwischen beiden Filmen.

Cinema Rex Pontresina Samstag und Sonntag, 20.00 Uhr, Premiere

## Selbsthilfegruppen

**AI-Anon-Gruppe Engadin**

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

**Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE**

Auskunft Tel. 0848 848 885

**Lupus Erythematoses Vereinigung**

Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung

Selbsthilfegruppe Region Graubünden

Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86

Internet: www.slev.ch

**Parkinson**

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina

E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18



Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamuesch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Sponsoring für Skiverband und Steinwildjäger

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 22. November 2022:

**Erhaltung von Wohnraum für die ortsansässige Bevölkerung:** Der Gemeindevorstand diskutiert neben der Schaffung einer Stiftung «Fundaziun da Puntraschna» und der Mobilisierung von privaten Baulandreserven weitere Ansätze zur Schaffung von Wohnraum für die ortsansässige Bevölkerung. Bei allen Massnahmen stellen sich Fragen zu möglichen Werkzeugen und den damit zu erreichenden Wirkungen und allfälligen unerwünschten Nebenwirkungen zu allfälligen Umgehungsmöglichkeiten. Zur Zeit ist allen Ansätzen gemeinsam, dass sie weitere Bearbeitung brauchen und dass darum noch nichts spruchreif ist. Der Gemeindevorstand ist aber zuversichtlich, dass vor Ende Jahr über weitere konkrete Massnahmen informiert werden kann.

**Unterstützungsgesuch Informationsabend für Steinwildjäger 2023:** Das Amt für Jagd und Fischerei (AJF)

veranstaltet am 10. August 2023 im Gemeinde- und Kongresszentrum Rondo Pontresina einen Informationsabend für rund 100 Steinwildjäger aus ganz Graubünden. Auf ein entsprechendes Gesuch hin stimmt der Gemeindevorstand einem Sponsoring der Saalmiete durch die Gemeinde zu. Pontresina gilt als «Eingangstor» zur grössten Steinwildkolonie «Albris». Auch mit Blick auf die touristische Vermarktung des Bündner Wappentieres ist Pontresina als Durchführungsort des Informationsanlasses ideal.

**Apéro-Sponsoring für die Delegiertenversammlung 2023 des Bündner Skiverbands:** Am 17. Juni 2023 findet die Delegiertenversammlung des Bündner Skiverbands (BSV) in Pontresina statt. Ausrichter ist der Skiclub Bernina Pontresina. Der Gemeindevorstand unterstützt die BSV-DV mit dem Sponsoring von Rondo-Saalmiete und Apéro für die erwarteten rund 60 Teilnehmenden.

**Grabräumungen im Frühjahr 2023:** Nach Ablauf der Grabesruhe und

auf Wunsch von Angehörigen sollen im Frühjahr 2023 zwölf Grabstellen geräumt werden. Der Gemeindevorstand stimmt der Absicht zu. Im Rahmen einer Amtlichen Publikation wird die Räumungsabsicht öffentlich bekannt gemacht und es kann dagegen begründete Beschwerde erhoben werden. Auf dem Pontresiner Friedhof Sta. Maria hat es ausreichende Platzreserven, sodass Grabstellen, die betreut und unterhalten sind, auch über die 25-jährige Grabesruhe hinaus bestehen bleiben können. Es steht der Gemeinde indessen zu, offensichtlich nicht unterhaltene Grabstellen nach erfolgloser Anmahnung von eruerbaren Angehörigen zu räumen.

**NRP-Pilotmassnahme «Smart Villages/Smart Regions»:** Der Gemeindevorstand hatte sich im April 2021 für die Teilnahme an den Pilotmassnahmen «Smart Village» der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) ausgesprochen. Das Projekt läuft unter dem Dach von «Neue Regionalpolitik»

(NRP), einem Förderprogramm von Bund und Kantonen, u. a. für das Berggebiet. In einem ersten Schritt wurde eine Umfrage durchgeführt, mit dem Ziel die «richtigen» Themen für die Gemeinde Pontresina zu identifizieren. Anhand der Ergebnisse wurde bestimmt, dass zu folgenden Themen Workshops durchgeführt werden: Mobilität, E-Government, Tourismus und Gesellschaft. Bei der Durchführung des partizipativen Prozesses wurde die Gemeinde durch das Beratungsunternehmen «Davos Digital Forum» unterstützt. Zu jedem der vier Themen wurden Massnahmen vorgeschlagen. Nach deren Auswertung schlägt das Projektteam die Weiterführung von zwei Massnahmen vor: Im Bereich «Bildung und Gesellschaft» eine Problemlösung für den Mittagstisch «La Maisa» und andererseits die Erstellung einer neuen Gemeindewebseite im Bereich «e-Government».

Der Gemeindevorstand folgte dem Vorschlag des Projektteams diskussionslos.

**Baugesuche:** Auf Antrag des Bausekretariats bzw. der Baukommission bewilligt der Gemeindevorstand folgende Baugesuche: Zusammenlegung eines Zimmers und eines Studios in der Chesa Mezdi, Via dals Ers 27, Parz. 2416. Umverteilung Sendeleistung zwischen bisher genutzten und neuen Frequenzbändern Salt Mobile SA auf einem Seilbahnmast der Diavolezza-Bahn, Parz. 1604.

**Im Weiteren bestätigte der Gemeindevorstand die zwei Beschlüsse vom 8. November 2022:** Ergänzung Energiekommission der Gemeinde Pontresina Auftragsvergabe hydrogeologische Beratung und die Grundlagenerarbeitung für Möglichkeiten der Grundwassernutzung zur Wärmegewinnung in Pontresina.

Die beiden Geschäfte waren aus Termingründen an der letzten Sitzung untraktandiert und darum unter Varia behandelt worden. Gemäss Gemeindeverfassung bedürfen sie einer nachträglichen formellen Traktandierung und einer Bestätigung des Beschlusses. (ud)

## Kommunales räumliches Leitbild geht in die öffentliche Mitwirkung

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 29. November 2022: **Neue Vereinbarung für die «Camerata»-Sommerkonzertserie:** Jürg H. Frei, Berufsmusiker und Arzt und seit 1989 Intendant der Pontresiner «Camerata»-Sommerkonzerte im Taiswald, tritt in die zweite Reihe zurück und überträgt die Leitung ab Sommer 2023 seinem Zuger Berufsmusikerkollegen Xaver Fässler.

Der Gemeindevorstand stimmt den für den Leitungswechsel nötigen Verträgen zu. Zu regeln war u. a. die Aufhebung der Vereinbarung mit Jürg Frei, der Ankauf des Camerata-Flügels, die mietweise Übernahme eines besonderen Kontrabasses und der Abschluss der neuen Vereinbarung mit Xaver Fässler. Die umfangreiche Camerata-Notenbibliothek schenkt Intendant Frei der Gemeinde Pontresina. Die ehemals als «Kurkonzerte» bekannte Pontresiner «Camerata»-Sommerkonzertserie umfasst zwischen Juni und September jeweils rund 100 tägliche Konzerte.

**Einsprache gegen Rechnung für «La Maisa»:** Die persönlichen Kostenbeiträge für das schulergänzende Kinderbetreuungsangebot «La Maisa» und für das familienergänzende Kinderbetreuungsangebot «La Maisa Plus» richten sich nach dem steuerbaren Einkommen der Eltern und sehen vier Tarifstufen vor. Der Gemeindevorstand gab einem Rekurs statt, bei dem die rekurrierende Person damit argumentierte, zu hoch eingestuft worden zu sein und darum einen überhöhten Tarif tragen zu müssen. Weiter räumt der Gemeindevorstand dem Schulrat die Kompetenz ein, in Härtefällen auf Antrag von Erziehungsberechtigten von den Tarifstufen «La Maisa» abzuweichen, wobei die Abweichungen jeweils der Zustimmung des Gemeindevorstands bedürfen.

**Beitragsgesuch Corvatsch AG: Winterevents 2022/2023:** Die Geschäftsstelle Corvatsch AG/Diavolezza Lagalb AG ersucht die Gemeinde Pontresina wiederum um Unterstützung für die Winterevents von «Corvatsch Diavolezza Lagalb – Drei Berge, eine fabelhafte

Bergwelt». Beantragt ist die Unterstützung für den Free Ski & Snowboard World Cup vom 23. bis 26. März, Europacup/Schweizermeisterschaft Freestyle vom 12. bis 18. April und das 4. Frühlingsfest am 22. April 2023. Alle Anlässe finden am Corvatsch statt. Auf Empfehlung des Tourismusrats stimmt der Gemeindevorstand der beantragten Unterstützung von insgesamt CHF 17'500.- zu, formuliert aber das Anliegen an die Gesuchsteller, sich auch Gedanken zu machen über Events an den Pontresiner Hausbergen Diavolezza und Lagalb.

**Digitalisierung des Einlösungsprozesses für Vergünstigungen für Einheimische:** Wer bislang ein Einheimischen-Bergbahnabo kaufte, hatte seine Bezugsberechtigung an der Kasse mit einem Einheimischen-Ausweis zu belegen. Weitere Einsatzmöglichkeiten für das auf der Einwohnerkontrolle zu beziehende und jährlich zu erneuernde Dokument gab es – ausgenommen vom Hallenbad – keine.

Um die Einlösung von Einheimischen-Vergünstigungen zu vereinfachen, hat die ESTM AG eine Lösung entwickelt, mit der über eine Schnittstelle zur Datenbank der Einwohnerkontrolle in Echtzeit abgefragt werden kann, ob eine Person in der Gemeinde angemeldet ist oder nicht. Weil es eine simple Ja-Nein-Abfrage ist und der Kunde seine explizite Einwilligung dazu geben muss, ist der Datenschutz gewährleistet. Der Gemeindevorstand gibt sein Einverständnis zur Implementierung der nötigen Schnittstelle. Die nötigen technischen Anpassungen werden von ESTM getragen, somit entstehen für die Gemeinden keine Kosten.

Vorderhand nicht implementiert wird die Abfrage zu Eigentümern von Zweitwohnungen. Diese haben ihre Abo-Vergünstigungen weiterhin am Gemeindegeld geltend zu machen. Grund dafür ist, dass die Pontresiner Einwohner-Datenbank (noch) keine direkt abrufbaren Daten zum Wohneigentum führt.

**Kommunales räumliches Leitbild (KrL) geht in die öffentliche Mit-**

**wirkung:** Im Februar 2021 hatte der Gemeindevorstand zur Erarbeitung des vom Raumplanungsgesetz verlangten «Kommunales räumliches Leitbild» (KrL) eine Planungskommission eingesetzt. Diese erarbeitete unter Beizug des Churer Raumplanungsbüros Stauffer & Studach in mehreren Schritten und unter Mitwirkung einer «Echogruppe» mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Pontresiner Bevölkerungsgruppen einen Entwurf, den der Gemeindevorstand nun für die Zeit vom 1. Dezember 2022 bis zum 16. Januar 2023 in die öffentliche Mitwirkung schickt. Zudem wurde der Entwurf des KrL am 29. November der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

Der KrL-Entwurf und die Mitwirkungsunterlagen sind unter [www.gemeinde-pontresina.ch](http://www.gemeinde-pontresina.ch) -> News -> Amtliche Publikationen aufgeschaltet.

Die weiteren Schritte:

- Auswertung Rückmeldungen und allfällige Anpassung KrL: Januar/Februar 2023
- Rückmeldungen an Mitwirkende und Verabschiedung KrL durch Gemeindevorstand: spätestens März 2023
- Das KrL ist behörden-, nicht aber grundeigentümergebunden. Es besteht daher kein Rechtsmittel gegen

den Erlass des KrL durch den Gemeindevorstand. Das KrL ist die Basis für die anschliessende umfassende Überarbeitung der kommunalen Grundordnung (ua. Zonenplan und Baugesetz).

**Stiftung «Fundaziun da Puntraschna»:** Von den Werkzeugen, mit denen der Gemeindevorstand die Schaffung von Wohnraum fördern will, ist die Stiftung am weitesten gediehen. Der Gemeindevorstand verabschiedete die Stiftungsurkunde zH. der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung 2023-1 und den Entwurf des Organisationsreglements zH. der Weiterbearbeitung durch den anschliessend vom Gemeindevorstand zu berufenden Stiftungsrat.

Zweck der «Fundaziun da Puntraschna» ist laut Stiftungsurkunde «Der Erhalt und die Schaffung von wirtschaftlich tragbarem Wohnraum für Einheimische». Erreicht werden soll dies ua. mit folgenden Massnahmen:

- Erwerb, Verwaltung, Vermietung und Verkauf von Immobilien und Grundstücken in der Gemeinde Pontresina;
- Abgabe von Bauland im Baurecht zur Erstellung von Erstwohnungen;
- Unterstützung von Baugenossenschaften und Dritten, welche das Ziel

verfolgen, wirtschaftlich tragbaren Wohnraum für Einheimische in Pontresina zu schaffen (Miet- und Eigentumswohnungen);

- Gewährung von Darlehen an Personen, welche dauernde wirtschaftlich tragbare Erstwohnungen erstellen;
- Gewährung von A-fonds-perdu-Beiträgen an Personen, welche dauernde, wirtschaftlich tragbare Erstwohnungen erstellen;
- Gewährung von Darlehen und/oder A-fonds-perdu-Beiträgen an Personen, welche ihre Wohnung, die nicht mit einer Nutzungsbeschränkung belastet ist, langfristig zur wirtschaftlich tragbaren Wohnnutzung durch Einheimische der Stiftung zur Verfügung stellen.

Die Stiftung soll von der Gemeinde zunächst mit einem Kapital von CHF 500'000.- ausgestattet werden. Als weitere künftige Mittelzuflüsse sind u.a. Gemeindebeiträge, Spenden Dritter und Erträge aus dem Stiftungsvermögen vorgesehen. Geführt wird die Stiftung durch einen Stiftungsrat mit drei bis fünf Mitgliedern, die vom Gemeindevorstand berufen werden. Der Stiftungsrat bestimmt die Verwaltung, Anlage und Verwendung des Stiftungsvermögens im Rahmen des Stiftungszweckes. (ud)



Kommunales räumliches Leitbild geht bis zum 16. Januar in die öffentliche Mitwirkung.

Foto: ESTM, Fabian Gattlen

IHR UMBAPROFI IM ENGADIN  
Ausstellungen in Zernez / Pontresina

**B** Bezzola AG  
www.bezzola.ch

EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

Küchen, Badezimmer, Fenster  
Innenausbau & Innenarchitektur

Malergeschäft  
Oskar Kleger AG  
St. Moritz

malt, tapeziert, renoviert auch für Sie!

Telefon 081 833 18 17



P. Holinger AG St. Moritz  
Schreinerei/Innenausbau

Küchenausstellung/Parkettböden in  
der Galleria Cotschna bei Staub manufaktur

**MARTIN CONRAD  
TRANSPORT AG**

IHR TRANSPORTPARTNER  
IM ENGADIN SEIT 1900

WWW.MCONRAD.CH - INFO@MCONRAD.CH

SILS-MARIA

**MING  
BUS**

Ming Bus AG

info@mingbus.ch



Digitalisierung  
«Engadiner Post»

Gehen Sie auf  
[www.engadinerpost.ch/digitalisierung](http://www.engadinerpost.ch/digitalisierung)



Suche nach  
Name oder Begriff



Ausgabe als PDF down-  
loaden oder drucken



**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

## Eishockeymeisterschaft 2. Liga



Eisarena Ludains

# EHC St. Moritz – EV Dielsdorf-Niederhasli

Samstag, 17. Dezember, 17.00 Uhr.

## «Ein schönes Haus mit guter Aussicht»



Matteo Fasciati

Foto: Foto Rutz, Arnaud Delalande

Matteo Fasciati, 18, ledig, Schüler

DANIEL ZAUGG

**Welcher Song sollte vor einem Spiel auf der Ludains unbedingt gespielt werden?**  
California Gurls von Katy Perry

**Sie dürfen sich eine Hauptrolle in einem Film aussuchen. Welche Rolle wählen Sie und wieso?**

Ich würde Jordan Belfort in The Wolf of Wall Street wählen. Viel Geld und schöne Frauen.

**Eine NHL-Franchise bietet Ihnen einen Vierjahresvertrag mit einem Netto-Salär von drei Millionen Dollar pro**

**Jahr an. Was machen Sie mit dem Geld?**

Zuerst würde ich mir ein schönes Haus mit guter Aussicht kaufen und den Rest danach klug anlegen.

**Mit wem aus dem Team teilen Sie auf keinen Fall ein Zimmer?**

Ich würde mit allen ein Zimmer teilen, aber hier muss ich Prisco sagen.

**Und wieso?**

Ich selbst weiss es gar nicht, das hat der Trainer so angeordnet.

**Welcher Mitspieler hat die grössten Marotten?**

Ich denke, es ist schwierig, hier nur jemanden zu nennen. Alle Spieler haben ihre kleinen Angewohnheiten.

**Und was sind Ihre Marotten?**

Ich denke da an viele Sachen, aber einigen Mitspielern fällt es dauernd auf, dass ich immer mit den Händen durch meine Haare fahre.

**Sie werden in einem Online-Voting zum schönsten Spieler des EHC gewählt. Zu Recht?**

Das ist immer eine Geschmackssache.

**Der Trainer will, dass Sie vor einem Spiel bereits um 22.00 Uhr im Bett sind. Sie haben aber eine neue Freundin und an dem Tag Geburtstag. Was machen Sie?**

Ich lade meine Freundin zu mir zum Essen ein und gehe dann natürlich um 22.00 Uhr ins Bett ...

**Stellen Sie das beste Eishockeyteam aller Zeiten zusammen:**

Linker Flügel: Alexander Ovechkin

Center: Wayne Gretzky

Rechter Flügel: Martin St. Louis

Linker Verteidiger: Bobby Orr

Rechter Verteidiger: Roman Josi

Torhüter: Andrei Vasilevsky

Trainer: Arno Del Curto

## Der Gegner: Dielsdorf-Niederhasli

Der EV Dielsdorf-Niederhasli ist 1988 aus den beiden Vereinen Erlen Hockey Club Niederhasli und dem Schlittschuhclub Dielsdorf entstanden. Trainiert wird der momentane Tabellenzweite (23 Punkte) von Reto Kellenberger. Die Zürcher Unterländer, in der Tabelle drei Zähler vor dem EHC St. Moritz, haben die drei letzten Partien für sich entschieden und haben einen Lauf. Vor allem sind sie defensiv stark, haben mit 30 am wenigsten Gegentoren kassiert. Luca Forrer führt die Goalie-Statistik mit nur 2,58 einkassierten Toren pro Spiel an. Die besten sind die Zürcher auch im Penalty-Killing mit 88,24 % Erfolgsquote und vier Shorthandern. Direkt vor dem EHC St. Moritz (88,00 und 3 SH). Beste Skorer beim EVDN sind Lucien Ottiger (14 Punkte) und Noel Ottiger (12). Im Team von Reto Kellenberger steckt mit Domenic Tissi auch ein Engadiner. (skr)

## Suter Dritte, Jenal in den Punkten

**Corinne Suter steht auch im vierten Speed-Rennen des Winters auf dem Podest. Die Schwyzerin wird in der ersten von zwei Abfahrten in St. Moritz Dritte. Stephanie Jenal fährt erstmals in die Punkte.**

Bei der ersten Weltcup-Abfahrt im Engadin seit März 2016 verlor Olympiasiegerin Corinne Suter 0,73 Sekunden auf Elena Curtoni. Die 31-jährige Italienerin nutzte auf verkürzter Strecke und bei leichtem Schneefall mit Startnummer 2 die vergleichsweise guten Bedingungen zu ihrem dritten Sieg im Weltcup. Sofia Goggia büsste auf ihre Landsfrau 29 Hundertstel ein. Die vor zwei Wochen in beiden Abfahrten von Lake Louise siegreiche Italienerin brach sich gemäss eigener Aussage bereits beim dritten Tor die linke Hand.

Elf Hundertstel hinter Corinne Suter, die sich schon vor zwei Wochen bei den ersten drei Speed-Saisonrennen in Lake Louise durchwegs in den Top 3 klassiert hatte, folgte Jasmine Flury als Vierte. Die Bündnerin war zuletzt Ende Januar in Garmisch-Partenkirchen als Abfahrts-Zweite besser klassiert. Mit Lara Gut-Behrami (8.) reihte sich im Engadin eine dritte Schweizerin in den Top 10 ein. Die Tessinerin verlor allerdings auf nur 70 Fahrsekunden bereits 1,31 Sekunden auf die Siegerin. Beachtlich die Leistung von Stephanie Jenal. Die Samnaunerin fuhr auf den 26. Rang und holte sich ihre ersten Weltcup-Punkte.

Das stärkste Team des Tages waren jedoch die Italienerinnen, bei denen auch Federica Brignone (7.) und Laura Pirovano (10.) noch in die ersten zehn fuhren. Eine Niederlage setzte es hingegen für die Österreicherinnen ab. Als beste ÖSV-Fahrerin belegte Cornelia Hütter nur den 11. Platz. In den drei Rennen in Lake Louise hatte sich im-

mer eine Österreicherin in den Top 3 klassiert.

Am Samstag steht auf der Piste Corviglia die zweite Abfahrt auf dem Programm (Start 10.30 Uhr), am Sonntag folgt der Super-G (11.30 Uhr). (sda/ep)



Stephanie Jenal

Foto: Swiss Ski

## Letztes Spiel in diesem Jahr

**Eishockey** Für das letzte Meisterschaftsspiel in diesem Jahr reist der CdH Engiadina heute Samstag zum EHC Kreuzlingen-Konstanz. Beide Mannschaften sind eher verhalten in die Meisterschaft gestartet und haben in den letzten Wochen zur Aufholjagd angesetzt. Mit zwei Punk-

ten Unterschied liegen Engiadina und Kreuzlingen-Konstanz auf den Rängen 6 und 7. Das Vorrundenspiel konnten die Unterengadiner zuhause knapp mit 3:1 für sich entscheiden. Das Spiel heute Samstag in der Bodensee-Arena beginnt um 17.30 Uhr. Bereits um 17.00 Uhr

empfängt der EHC St. Moritz den EV Dielsdorf-Niederhasli in der Eisarena Ludaz. Das Vorrundenspiel haben die St. Moritzer auswärts gewonnen. Die Zürcher wollen sich nun dafür revanchieren, sie haben nämlich bisher nur drei Spiele verloren. (nba)

## Löwinnen zu übermächtig

**Eishockey** In der 3. Cup-Runde waren auf der Natureisbahn in Celerina die ZSC Lions zu Gast, aktuell das beste Schweizer Frauenteam. Entsprechend nervös waren die Frauen des SC Celerina vor dem Spiel. Sie hatten vor dem Spiel die ganz kleine Hoffnung, dass die Zürcherinnen ungewohnte Natureis ein kleiner Vorteil sein könnte. Aber schon nach zwei Minuten lag die Schei-

be ein erstes Mal hinter Celerina-Torhüterin Alice Thomas. In der Folge spielte der ZSC seine Überlegenheit weiter aus und führte nach nur knapp sieben Minuten bereits mit 4:0. Nach einem weiteren Treffer in der 19. Minute endete das erste Drittel mit 0:5. Auch das zweite Drittel war eine klare Angelegenheit. Die Zürcherinnen gingen mit einem komfortablen 9:0 in die warme Kabine. Auch im letzten Drittel dominierte das

Gastteam und liess Celerina kaum einmal gefährlich ins gegnerische Drittel fahren. Am Ende resultierte eine 0:13 Niederlage für die Celerinerinnen. Sie seien trotzdem stolz, sagte nach dem Spiel Flügelspielerin Arina Agrippi: «Wir sind uns bewusst, dass die Zürcherinnen ganz klar stärker waren, doch die Erfahrung gegen die besten Schweizerinnen gespielt zu haben, wird niemand von uns vergessen.» (ep)

## Aufsteigende Form bei Tumler

**Riesenslalom** Thomas Tumler fuhr vergangene Woche beim Weltcup-Riesenslalom im französischen Val d'Isère auf den sehr guten 14. Schlussrang. Nachdem sich Tumler beim Saisonauftakt in Sölden nicht für den 2. Lauf qualifizieren konnte, gelang dem Samnauner in Val d'Isère ein starkes Rennen.

Als 29. des ersten Durchgangs musste Tumler um den 2. Lauf vorerst noch zittern. Der Samnauner wusste seine

Chance im zweiten Durchgang zu nutzen und fuhr mit der viert-schnellsten Zeit auf Rang 14 vor. Das Rennen gewann sein Teamkollege Marco Odermatt. Der Riesenslalom-Spezialist aus Samnaun deutet auf seine aufsteigende Form hin und darf sich bereits auf seine nächsten Weltcup-Einsätze freuen. Der nächste Riesenslalom im Weltcup-Kalender findet am 18. und 19. Dezember im italienischen Alta Badia statt. (faw)

## Guter Saisonstart für Hauser und Gasser

**Snowboard** Die Snowboarderinnen Larissa Gasser und Ricarda Hauser starteten vergangene Woche in die Weltcup-Saison. Beim Parallel-Slalom im deutschen Winterberg fuhren die beiden Engadinerinnen auf die Ränge 19. (Gasser) und 24. (Hauser). Die Schweizerin Julie Zogg fuhr in Winterberg zu

Silber und freute sich über ihren ersten Podestplatz der noch jungen Saison. Hauser wird sich vorerst auf die Europacup-Rennen fokussieren, teilt sie in den sozialen Medien mit. Die nächsten Wettkämpfe anlässlich des Europacups finden am 17. und 18. Dezember im deutschen Hochfügen statt. (faw)

## Saisonauftakt verschoben

**Val Müstair** Die Sportanlagen AG Val Müstair als Betreiberin von Skiliften, Bergrestaurant und Skibar am, um und auf Minschuns im Val Müstair eröffnet die

Wintersportsaison voraussichtlich am Freitag, 23. Dezember. Das Hinausschieben des Saisonauftakts hat mit der noch zu dünnen Schneedecke zu tun. (pd)

## Federer unterstützt Flüchtlingskinder

**Integration** Mit 40000 Franken möchte die Roger Federer Foundation Bündner Sportvereine bei der Integration von geflüchteten Kindern unterstützen. Der Sport wirke integrativ und leiste einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der psychischen und physischen Gesundheit, liess sich die Förderstiftung zitieren. Vom Spendenbetrag können Bündner Sportvereine profitieren, die geflüchtete Kinder und Jugendliche aus dem Asylbereich aufgenommen haben, wie der Kanton Graubünden am Freitag mitteilte. Das Heimatland der Geflohenen spiele dabei keine Rolle. Die

Vereine müssen dazu ein Gesuch stellen. Unterstützt werden die Kinder in ihren Mitgliederbeiträgen, Trainingsmaterialien, Lizenzkosten und Lagerkosten. Die Gesuchstellerinnen und -steller müssen schriftlich bestätigen, dass das Geld nicht schon anderweitig zusammenkam.

An der Spitze der Stiftung steht der zurückgetretene Tennisprofi selbst. Roger Federer gründete 2003 seine Foundation und unterstützt Frühbildungsprojekte in Afrika und in der Schweiz. Hier steht die frühmotorische Förderung der von Armut betroffenen Kindern im Vordergrund. (sda)

Blog des Monats von Anne-Marie Flammersfeld (Sport)

## Eine Fitness-App als Ersatzhirn?



Neulich war ich Gast auf einem grossen Fitnesskongress und wurde mit der neuesten Technik zum Thema «Digitale Gesundheit» konfrontiert. Die Digitalisierung macht auch vor der Fitnessbranche keinen Halt; im Gegenteil. Ich habe das Gefühl, dass gerade in diesem Bereich die Tech-Freaks ständig neue Ideen und Programme auf den Markt bringen, die zu einer besseren Gesundheit, mehr Schönheit und einem längeren Leben verhelfen sollen. Im Grunde auch ein erstrebenswerter Zustand, oder? Auf diesem Kongress durfte ich einen Vortrag über meine Wüstenläufe halten. In der anschliessenden Fragerunde sollte ich beantworten, mit welcher App ich meine Trainings koordinieren würde. Mir wurde etwas mulmig zumute. Ich war umringt von Softwarefirmen und Personen, die den ganzen Tag vor Computern sitzen und sich mit der Programmierung dieser Apps auseinandersetzen. Als ich die Frage schliesslich mit dem Satz «Ich schreibe mir meine Trainingspläne selber und notiere alles mit Bleistift in

einem Tagebuch» beantwortete, ging ein Raunen durch das Publikum. Manche lachten, andere waren verwirrt und schauten mich ungläubig an. Ich höre eben lieber auf die Signale meines Körpers, als dass ich mir von einer App vorschreiben lasse, was ich zu tun und zu lassen habe! Wahrscheinlich wird meine Spezies bald ausgestorben sein, denn die Industrie setzt alles daran, das Leben und die Gesundheit über Apps zu steuern. Ziel dieser Apps ist es, eine Art «Avatar» zu kreieren. Also ein zweites Gehirn. Wie kann man sich das vorstellen? Ich füttere die App täglich rund um die Uhr mit meinen Daten. Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz, Schlaf, Kalorienverbrauch, Kalorienaufnahme, Standort, Bewegungsmuster usw. Eine intelligente Software rechnet alles zusammen und erstellt ein Profil von mir. Mein zweites, externes Gehirn erklärt mir dann mit aufdringlichen Signaltönen und Warnhinweisen, dass ich mich am Tag zu wenig bewegt, zu viel gegessen und zu wenig getrunken habe. Dass das Stresslevel zu hoch ist und dass ich unbedingt noch 5000 Schritte machen muss. Es kann möglicherweise dabei helfen, einen gesünderen Lebensstil zu entwickeln. Es kann einen aber auch ganz schön nerven!

Mir geht dabei einfach die Frage nicht aus dem Sinn, wieso es das «Ersthirn» nicht schafft, der Person all diese Informationen in einer Art und Weise mitzuteilen, wie es diese App macht! Wieso schafft es das von der Natur gegebene Gehirn nicht, eine Person für all diese «gesunden» Dinge zu begeistern? Diese App überprüft Daten mit Vergleichswerten anderer Menschen (Stichwort Gauss'sche Normalverteilung) und schlägt aus, wenn die Werte abweichen oder belohnt, wenn die Werte in der Norm sind. Ich spinne diesen Gedanken gerade mal weiter und frage mich, wenn diese Apps «gehackt» und meine Daten beispielsweise mit Daten einer «anderen» Normverteilung verglichen werden. Wenn die App mir plötzlich sagt, dass ich weniger Sport machen, mehr essen und mehr trinken (Alkohol) soll ... was, wenn Trump oder andere wahnwitzige Personen die Macht über diese Apps bekommen? Ich glaube, ich bleibe weiterhin bei Stift und Papier und drehe meine Runden ohne Handy durch die Wälder ...

Der Blog des Monats erscheint unter [blog.engadinerpost.ch](http://blog.engadinerpost.ch)

## Neuer Sponsor für Olympia Bob Run

**St. Moritz** Wie der Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina mitteilt, wird er mit dem neuen Generalsponsor Casino St. Moritz in die Saison 2022/23 starten. Das Casino St. Moritz wird zudem auch «Presenting Sponsor» der BMW IBSF Bob, Skeleton & Para Sport Weltmeisterschaften 2023, die vom 22. Januar bis 5. Februar 2023 auf dem Olympia Bob Run St. Moritz-Celerina ausgetragen werden.

Gregor Stähli, Geschäftsführer der Bobbahn, unterstreicht die wichtige Funktion lokaler Zusammenarbeit: «Mit dem Casino St. Moritz haben wir einen idealen Partner aus der St. Moritzer Nachbarschaft gefunden. Unsere Zielgruppen ergänzen sich optimal, und wir können uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam viele Synergien entwickeln, um den Standort St. Moritz-Celerina und die Eiskanalarten langfristig zu stärken und weiterzuentwickeln.»

Michael Angeli, CEO der Casino St. Moritz AG, sieht grosses Potenzial in der Entwicklung gemeinsamer Angebote: «Die Bobbahn wie auch wir wollen unsere Gäste unterhalten und ihnen unvergessliche Momente im Engadin beschreiben. Unsere Leidenschaft für Spiel, Unterhaltung und grandiose Abende dürfen wir nun für unsere Gäste ergänzen, mit aufregenden Tagen an der Bobbahn. Ebenso profitieren wir von einer starken nationalen und internationalen TV-Präsenz mit den diesjährigen Weltmeisterschaften.»

Höhepunkt der diesjährigen Saison sind die BMW IBSF Bob, Skeleton und Para Sport Weltmeisterschaften vom 22. Januar bis 5. Februar 2023. Die Zuschauer dürfen sich auf acht Rennen und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit vielen Konzerten (unter anderem Stubete Gäng, Florian Ast, Baba Shrimps und Dabu Fantastic) freuen. (pd)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

AZ 7500 St. Moritz

Bitte nachsenden, neue Adresse nicht melden  
 Prière de réexpédier sans annoncer la nouvelle adresse  
 Prego rispedito senza annunciare il nuovo indirizzo  
 Per piacere tramettere ziava sainza annunziar la nova adressa

07. Jahrgang

Nr. 149 Donnerstag, 21. Dezember 2000

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf und des Kreises Oberengadin

### Aktuell

#### Prekäre Situation im Alters- und Pflegeheim Promulins

Sechs zusätzliche Pflegeplätze für betagte Personen werden zurzeit dringend im Oberengadin gebraucht. Da die Betten im regionalen Alters- und Pflegeheim in Samedan alle belegt sind, müssen die Anwärter auf einen Wohn- und Pflegeplatz mit unbefriedigenden Alternativen Vorlieb nehmen. Gefordert sind die Gemeinden und der Kreis, eine weit-sichtige, menschenwürdige Alterspolitik zu betreiben. **Seite 3**

#### Bever unterstützt die Ski-WM, nicht aber den Golfplatz

Lange diskutierten die Beverser Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung vom Montag: bis 01.00 Uhr nachts nämlich. Genehmigt wurde schliesslich der Kredit an die Voluntaris-Organisation der Ski-Weltmeisterschaft 2003 St. Moritz. Andererseits wurde ein Beitrag an den neuen Golfplatz Zuoz/Madulain bachab geschickt. Und zu reden gab vor allem die Schliessung der Strasse nach Spinax. **Seite 5**

#### «Il concept s'ha verificà»

Duri Denoth e Gion Peider Mischol as nomnan ils duos collavuratuors regional da la Lia rumantscha per l'Engiadina e la Val Müstair. Insem-bel cun l'Uniuon dals Grischs as sfadian els per promover il rumantsch ladin. Lur visium pels prossemms ons es da s-chaffir sco our in Surselva eir in Engiadina ün center ingio cha'ls duos collavuratuors pon lavurar insem-bel e trar a nüz sinergias. **Pagina 6**

#### Nadal üna jada tuot oter?

Mincha famiglia ha sia tradiziun tuot speciala per festagiar Nadal, pel solit as chatta l'intera famiglia e festagiescha cum'ünavelmaing, cun üna buna tschaina, ün böschin e paquets – in stüva choda. Perche na festagiar Nadal tuot oter insem-bel cun numerusas otras persunas, our in via, aint il god o sülla plazza da camping? Ruth e Karl-Peter Zipperlen, ravarenda da Scuol, organischeschan daspö nouv ons «Nadal in god» a Scuol. Üna bell'idea eir per gliedud chi füss uschigliö suletta per Nadal. **Pagina 7**

#### Eine Zeitreise durch die Geschichte des Bobsports

Es dauerte, nun aber ist es offen. Realisiert worden ist das Bobmuseum in Celerina durch Elisabeth und Donald Holstein in den Räumlichkeiten der Kartbahn. Wo normalerweise die kleinen Karts flitzen, kann der Besucher jeweils am Dienstagmorgen in aller Ruhe 100 Jahre Bob-sportgeschichte an sich vorbeiziehen lassen. Eine eindruckliche Sammlung aus alten und neuen Zeiten wartet auf den Besucher. Seien dies Holzbobschlitzen, Killian- und Feier-abendbobs, oder die eindruckliche Trophäensammlung von Gustav Weder. **Seite 9**

Zuerst die Pistensanierung, später der Bodenkauf von der Armee

## Der Flugplatz Samedan sucht viel Geld

Der Vorstand der Genossenschaft Flugplatz Oberengadin plant die massive Aufstockung des Genossenschaftskapitals. Nötig wird die zunächst mit ungefähr 1,5 Mio. zu veranschlagende neue Kapitaldecke, weil die Pistensanierung unaufschiebbar geworden ist und weil die Armee wohl mittelfristig den Flugplatz aufgibt, bzw. den Boden verkaufen will. Die für die erste Jahreshälfte 2001 geplante Kapitalgebersuche hat den Charakter einer Sympathiemessung in der Region.

ud. Nach der Bauchlandung des Grossprojekts für den Ausbau des Flugplatzes Samedan zum Engadin Airport schlingert die Flugplatzbetreiberin, die Genossenschaft Flugplatz Oberengadin (GFOE) weiter. Nach Einsprachen der Gemeinde Samedan und des Schweiz. Schutzverbands gegen Flugemissionen gegen die vorgesehene Betriebszeiterweiterung steht die zum 1. August 2001 nötige neue Konzession im strammen Gegenwind. Vorübergehend ins Trudeln geriet die GFOE mit einer für den 27. November angesetzten ausserordentlichen Genossenschafterversammlung, die von einem Genossenschafter per Anwalt gestoppt wurde wegen formaler Unkorrektheit. Der zweite Anlauf für gestern Nachmittag platzte gleichfalls: Es sei der Wunsch des GFOE-Vorstandes, u. a. eine Kapitalerhöhung vorzubereiten, um die anstehende Pistensanierung und den allfälligen Landerwerb vom Militär zu gewährleisten, heisst es in einem zwei Tage zuvor verschickten Absagebrief.

GFOE-Präsident Hans Joos bestätigte auf Anfrage den Sachverhalt. «Wir brauchen Geld und wollen bis zum neuen Versammlungstermin anfangs Januar sorgfältig den gesamten Kapitalbedarf ermitteln». Anstoss für diese Gesamtschau ist ein Vertrag über die Vermietung eines Hangarplatzes an einen Privaten, ausgelegt auf 15 Jahre. Im Gegenzug hätte dieser den Mietzins in der Grössenordnung von 200 000 Franken im Voraus bezahlt. Für die GFOE, die noch Altlasten vom gescheiterten Airport-Projekt abzutragen hat, ein willkommenes Zustupf. «Angesichts der Langfristigkeit des Vertrags legen wir ihn aber der Generalversammlung vor», sagt Joos. Ein zweiter vorzulegender Vertrag ist eine Abmachung mit dem Churer Planungsbüro Fanzun. Bei ihm steht die GFOE mit 0,4 Mio. in der Kreide für geleistete Airport-Projektarbeiten. Der Vertrag billigt der GFOE das Ab-stottern mit Beträgen zu, die aus der jährliche Betriebsrechnung zu erwirtschaften sind, verlangt aber im Gegenzug die adäquate Berücksichtigung des Gläubigers bei künftigen Planungsaufträgen.

Die aufgehalsten Schulden, mehr allerdings noch die abzusehenden weiteren Kapitalbedürfnisse, haben dem Vorstand die Notwendigkeit einer Gesamtbetrachtung gezeigt, für die nun bis zur GFOE-GV im Januar Zeit sein soll. Konkret und bekannt sind die Kosten von 2,5 Mio. für die Sanierung der talaufwärtigen Pistenhälfte. Luftwaffe und GFOE wollen sich in die Kosten für

die seit ihrem Bau in den Fünfzigerjahren nie erneuerte Anlage teilen, wobei das Militär den gesamten Betrag vorfinanzieren will. Für eine Realisierung im Jahr 2001 sei man mit der Planung zu spät, sagt Betriebsleiter Beat Margadant. Ziel sei darum 2002. «Ein Sicherheitsrisiko besteht keines», ist Margadant trotz des Aufschubs überzeugt.

Noch verschwommen, aber erheblich kostspieliger ist die Möglichkeit eines Armee-Rückzugs aus Samedan. Laut Hans Joos sei das zwar für die nächsten paar Jahre noch nicht konkret, aber als Möglichkeit bereits mehrfach angesprochen worden. U. a. hatte auch die Bündner Militärdirektorin Evelyne Widmer-Schlumpf in einem Brief vom 6. Juli 2000 an die GFOE klar gemacht, dass sich die Armee allenfalls schrittweise, aber sicher nicht sofort aus Samedan verabschieden werde.

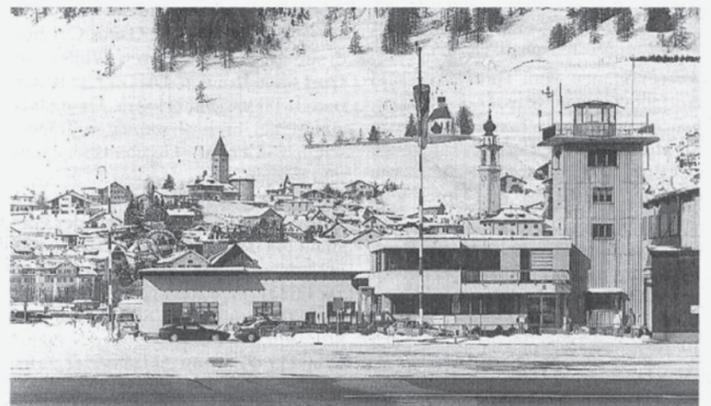
«Dieser Landerwerb würde sich in der Grössenordnung von drei bis vier Millionen Franken bewegen», sagt Joos. Geld, das die GFOE nicht hat.

Rund 210 000 Franken ist das GFOE-Genossenschaftskapital zu Zeit. Neben Platzbenützern, regionalem Handel und Gewerbe und der Hotellerie sind auch diverse Oberengadiner Gemeinden daran beteiligt. Bescheiden dagegen ist nach Angaben von Hans Joos das Engagement der Kurvereine: 9000 Franken haben sie beigesteuert.

Als Ausweg aus der Finanzklemme sieht der GFOE-Vorstand die Erhöhung des Genossenschaftskapitals. Wie hoch sie sein soll, steht noch nicht fest: «Abgestimmt auf unseren Businessplan wollen wir den Kapitalbedarf sorgfältig ermitteln», sagt Joos. Die Parameter dafür wurden an der gestrigen Vorstandssitzung (nach Redaktionschluss) definiert. «In jedem Fall soll die Erhöhung so knapp wie möglich sein», sagt Joos mit Blick auf die künftige Fremdkapitalbelastung.

Dass es ein Mehrfaches des bisherigen sein muss, liegt auf der Hand und wird von Recherchen bestätigt: Wahrscheinlich ist die Grössenordnung von 1,5 Mio., eine Versiebenfachung der bisherigen Kapitaldecke. Das ergibt sich aus den Kosten für die Pistensanierung, die – anders als zunächst geplant – nicht mehr aus der Betriebsrechnung zu decken sind, weil deren Überschüsse zur Bedienung der Fanzun-Schulden dienen müssen. Der zum allfälligen Landkauf nötige Eigenmittelanteil dürfte noch obendrauf schlagen.

«Die regionale Interessenz» möchte Joos gewinnen für die Kapitalzeichnung. Tourismus, namentlich die Kurvereine, die Gemeinden, Handel und Gewerbe, dazu die bisherigen Genossenschafter und auswärtige Platzbenützer. «Die geplante Kapitalerhöhung lotet die regionale Flugplatz-Sympathie aus» ist sich Joos im klaren. Mit einer regelrechten Abfuhr rechnet er aber nicht: «Der Nutzen für die ganze Region ist eigentlich unbestritten».



Die Genossenschaft Flugplatz Oberengadin als Betreiberin des «Engadin Airport» Samedan braucht Geld. Die geplante Aufstockung des Genossenschaftskapitals durch Geldgeber aus der Region gerät zur Sympathieumfrage. Foto: Keystone

Auch dürfte das drastische Schrumpfen der gehegten Ausbaupläne zum schlussendlichen Beibehalt des Status quo viele Skeptiker beruhigt haben.

Als Option denkt Joos auch an die Genossenschafts-Umformung zur AG, hat allerdings selber auch Bedenken dabei: «Zwar hätten wir schon Investoren an der Hand, auch grössere, aber dann ginge die jetzige Mitbestimmungsmöglichkeit verloren. Dann hätten die

Hauptaktionäre das Sagen». Dass deren Interesse nicht deckungsgleich zu sein braucht mit jenem der Region, lässt Joos ungesagt.

Ende Januar soll die Kapitalaufstockung den Genossenschaftern an einer ausserordentlichen Generalversammlung vorgelegt werden. Bis Mitte Jahr hofft Joos, die Zeichnungszusagen zu haben.

Sessel- und Skilifte AG Zuoz

## Sorgen mit dem Schnee und dem Erschliessungsprojekt

Die Schneeanlagen haben im letzten Geschäftsjahr die Sessel- und Skilifte AG Zuoz vor einem Desaster gerettet. Der Saisonstart 2000/2001 gelang zudem nicht wie erwünscht. Und Einsprachen verzögern weiterhin das Vorantreiben des neuen Erschliessungsprojektes im Zuozzer Skigebiet.

skr. Das letzte Geschäftsjahr hat mit aller Deutlichkeit die Wichtigkeit der Schneeanlagen für die Sessel- und Skilifte AG Zuoz vor Augen geführt. Nur dank diesen konnte ein allzu schlechtes Ergebnis abgewendet werden. «Wir müssen feststellen, dass Schneeanlagen heute keinen Wettbewerbsvorteil mehr darstellen, sondern unabdingbare Voraussetzung sind, um überhaupt eine Bergbahn betreiben zu können», hielt darum der Verwaltungsrat im Geschäftsbericht fest, der an der ordentlichen Aktionärsversammlung genehmigt wurde. Total verzeichnete die Sessel- und Skilifte AG Zuoz ein Total von 416 525 an Frequenzen. Bei einem Ertrag von 1,097 Mio. Franken resultierte nach Abschreibungen von 238 116 Franken ein Verlust von 134 455 Franken. Das Eigenkapital verringerte sich auf 3,050 Mio. Franken.

Auch der Start in den neuen Winter ist in Zuoz entgegen den Erwartungen nach dem frühen Novemberschnee nicht gelungen. Die offizielle Eröffnung musste hinausgeschoben werden und ist nun für das gesamte Gebiet auf Samstag, 23. Dezember, angesetzt. Im untersten Drittel habe man bei der herrschenden Wärme in den letzten Wochen zu wenig mit den Schneeanlagen operieren können, um das Gelände mit einer genügenden Auflage zu versehen, erklärte Skilifte-Verwaltungspräsident Luis A. Wieser gegenüber der «Engadiner Post».

Weiteres Thema an der Aktionärsversammlung waren die Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat, in dem die Gemeindepräsidenten von Zuoz und S-chanf, Heinz Masüger und Duri Campell Einsitz nehmen.

Sorgen bereitet der Sessel- und Skilifte AG Zuoz der Stand des Erneuerungs- und Erweiterungsprojektes mit der Sesselbahn ab dem Dorfrandgebiet Champatsch, den Sanierungen der Anlage Pizet und Munt Pizet, sowie dem neuen Skigebiet Val Viroula. Das Konzessionsgesuch ist eingereicht, aber noch nicht bewilligt. Die Realisierung der ersten Etappe mit dem Parkplatz und der Sesselbahn ab Champatsch ab September 2001 ist gefährdet. Einsprachen sind seitens der Stiftung für Landschaftsschutz und der Anlieger zum Zuozzer Zonen- und Erschliessungsplan hängig, die Kantonsregierung hat bisher noch keine Entscheidung gefällt.

Die Zeit drängt, will die Sessel- und Skilifte Zuoz AG die von den Celeriner Bergbahnen zu übernehmende Sesselbahn (Marguns-Corviglia) im Frühjahr 2001 in Champatsch montieren. «Wir hoffen immer noch den Fahrplan einhalten zu können», sagt Luis A. Wieser. Sollte sich das Verfahren mit den Entscheidungen über die Einsprachen verzögern, werde man das Ganze wohl ein Jahr hinausschieben müssen.

Milde Wintersonne:  
**JETZT die Zeit für schonende Laserbehandlung im Gesicht.**  
 Institut für Ästhetische Chirurgie  
 St. Moritz  
 www.aesthetic-surgery.ch Tel. 081 852 44 45

## Sonntagsgedanken

## Alle Jahre wieder ...

Zur Freude der Wintersportler und der Skiliftbetreiber ist die weisse Pracht in die Täler des Engadins eingezogen. Weniger Freude hatten jedoch Reisende überall auf der Welt. Es kam überraschend, wie alle Jahre wieder, der Winter. Über Nacht fiel plötzlich Schnee, teilweise viel Schnee und Regen, der die tiefgefrorenen Böden in Eisbahnen verwandelte. Auf den Flughäfen sassen die Urlauber fest, Züge standen still, Chaos auf vielen Autobahnen ... zu plötzlich kam das alles!

Advent, den wir jetzt haben, ist eine Zeit der Vorbereitung, aber auf was? Selbstverständlich schaffen wir es, ein schönes Weihnachtsfest mit vielen Geschenken vorzubereiten – jahrelange Praxis wird uns auch diesmal nicht in Stich lassen. Einen Adventskranz binden, Plätzchen backen, Geschenke besorgen, einen Tannenbaum kaufen, dann wird das Fest heimelig, ruhig und fröhlich sein. Aber was wollen wir ja feiern?

Weihnachten ohne Christus – nein! Ein Fest ohne Inhalt können wir uns nicht leisten. Ihn aufzunehmen, der im Kommen ist, sich innig darauf vorzubereiten, das ist der Sinn vom Advent. Lassen wir uns von dem grössten Geschenk, von der Gegenwart Gottes in unserer Zeit bereichern: Was er uns zu schenken vermag, ist nirgendwo käuflich zu erwerben. Lassen wir uns von seinem Geschenk überraschen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Pfarrer Christoph Willa, Scuol

Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121, 2

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

## Samstag, 17. Dezember

**Zernez** 17.00, Chant e texts d'Advent, r, San Bastian.  
No ans inscuntrain illa baselgia San Bastian e chantain da cumpagnia chanzuns d'Advent, dals confirmands e preperands vegnan let avant amo text d'Advent.

## Sonntag, 18. Dezember

**Sils** 11.00, Gottesdienst am 4. Advent, d, Pfr. Andreas Wassmer, Kirche San Lurench

**St. Moritz–Dorf** 9.30, Gottesdienst am 4. Advent, d, Pfr. Andreas Wassmer

**Celerina** 17.00, Gottesdienst am 4. Advent, d, Pfr. Thomas Maurer, Kirche Crasta, anschliessend Adventsfenster der Konfirmanden in der Peidra Viva, mit Getränken (bis 20 Uhr)

**Pontresina** 10.00, Gottesdienst am 4. Advent, d, Pfr. Thomas Maurer, Kirche San Niculo

**La Punt Chamues-ch** 10.15, Gottesdienst am 4. Advent, d, Pfrn. Corinne Dittes, Tirolerkirchlein

**Ardez** 16.00, Cult divin cumūnaivel ad Ardez, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez, Cult divin cun chant avert ad Ardez. Cun rav. Marianne Strub e Gianna Vital

**Scuol** 10.00, Cult divin pels 4 Advent, r, rav. Jon Janett, Baselgia refuormada Scuol

## Katholische Kirche

## Samstag, 17. Dezember

**St. Moritz–Bad** 18.00, Gottesdienst, d, Kirche St. Karl Borromäus

**Celerina** 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche, mit dem Chor Swing Singers

**Pontresina** 16.45, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

**Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche

**Valchava** 18.30, Hl. Messe, d/r, Baselgia da Nossadonna

## Sonntag, 18. Dezember

**St. Moritz–Dorf** 11.00, Gottesdienst, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius

**St. Moritz–Bad** 16.00, Gottesdienst, i, Kirche St. Karl Borromäus

**Celerina** 10.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

**Celerina** 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche

**Pontresina** 10.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert

**Pontresina** 18.30, Eucharistiefeier, p, Kirche San Spiert

**Pontresina** 19.45, Bussandacht mit anschliessender Beichtgelegenheit bis 21 Uhr, d, Kirche San Spiert

**Samedan** 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche, mit dem Chor Swing Singers

**Samedan** 17.00, Bussfeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche, Gelegenheit zur Beichte vor Weihnachten für den ganzen SVB

**Zuoz** 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara

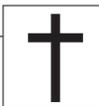
**Müstair** 9.30, Hl. Messe, d/r, Ospizkirche Müstair

## Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

## Sonntag, 18. Dezember

**Celerina** 10.00, Gottesdienst, d, mit Botschaft von Heinrich Denoth, Freikirche Celerina

**Scuol** 9.45, Gottesdienst, d, mit Botschaft von Manfred Krone, Freikirche Scuol (Gallario Milo)



Democh bleibe ich stets bei Dir!  
Psalm 73.23

## Abschied und Dank

Traurig, aber dankbar und voller schöner Erinnerungen nehmen wir in Liebe Abschied von unserer Mutter, Grossmutter und Tata

## Helen Roner-Weber

26. Oktober 1923 – 14. Dezember 2022

Nach einem langen Leben ist sie in ihrem 100. Lebensjahr für immer eingeschlafen.

Traueradresse:

Christoph und Lis Roner  
Crusch 18  
7503 Samedan

In stiller Trauer:

Christoph und Lis Roner  
Marco und Laura Roner  
mit Anina und Livio  
Silvan und Seraina Roner  
mit Nico und Alina  
Andri Roner und Karin Klaas

Herzlichen Dank für jede Form der Anteilnahme, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Danke an das Team des Altersheims Promulins und an Frau Dr. Anke Kriemler für die liebevolle Betreuung.

Die Trauerfeier findet am Samstag, 24. Dezember 2022, um 13.00 Uhr in der reformierten Dorfkirche Samedan statt.

Es sind die traurigen Momente im Leben,  
die einem zeigen,  
wie wertvoll die Zeit ist.

Erschüttert und traurig nehmen wir Abschied von

## Luis A. Wieser

1. Januar 1965 – 12. Dezember 2022

Mit Deiner ruhigen und besonnenen Art hast Du Dich immer für die Anliegen des Schneesports eingesetzt und mit grosser Weitsicht und unermüdlicher Schaffenskraft einen grossen Beitrag für die touristische Weiterentwicklung des Engadins geleistet. Wir danken Dir dafür von ganzem Herzen und halten dein Vermächtnis in bleibender Erinnerung.

Den Trauerfamilien sprechen wir unser herzliches Beileid und unsere Anteilnahme aus.

In stiller Trauer

Alpine Sport Events St. Moritz Engadin (ASESE) mit den ehemaligen und aktuellen Vorstandsmitgliedern dem gesamten OK Ski Weltcup St. Moritz dem Verein Ski Freestyle und Snowboard Weltmeisterschaften Engadin/St. Moritz 2025



Foto: Daniel Zaugg



Uns gibt es auch so. Folgen Sie uns!

Engadiner Post  
POSTA LADINA

# Engadiner Post

POSTA LADINA

engadin.online



Das Portal der Engadiner.



Die Querflöte stand an diesem Adventsauftritt im Mittelpunkt, doch auch Gesangeinlagen trugen zum Erfolg des Konzerts der Musikschule Oberengadin in der St. Moritzer Karlskirche bei.



Fotos: Marie-Claire Jur

## Adventskonzert der Musikschule Oberengadin

Einen satten und auf Weihnachten einstimmenden Querflöten-Sound vermittelte das jüngste Konzert der Musikschule Oberengadin. Fast 50 Protagonisten traten in der Karlskirche auf.

MARIE-CLAIRE JUR

Gleich mehrfach geben Schüler und Schülerinnen der Musikschule Oberengadin in diesen Wochen Kostproben ihres instrumentalen Könnens und stimmen ihre Zuhörerschaft auf Weihnachten ein. Vorgestern Abend wurde zum traditionellen Adventskonzert in die St. Moritzer St. Karlskirche geladen. Fast 50 Querflötenspieler und -spielerinnen hatten sich um den Altar und neben der Krippe gruppiert und gaben in

verschiedenen Formationen Klassiker des Genres zum Besten. Von «Alle Jahre wieder» über «Oh Tannenbaum» und «Oh du fröhliche, o du selige» bis zu «Leise rieselt der Schnee» und «Stille Nacht» ertönten Weihnachtslieder aus dem deutschen Kulturraum. Mit «Les anges dans nos Campagnes» wurde ein Ausflug ins französische Repertoire unternommen, mit «Jingle Bells» einer in den francophonen und mit «Notte di luce» brachte ein Gesangstrio auch einen Klassiker aus Italien in das stimmungsvolle Konzert ein, das Querflötenlehrerin Miriam Cipriani leitete, einfühlsam begleitet von Stefano Sposetti am E-Piano.

Wer hat schon mal vier Dutzend Querflötenspielerinnen und (einige wenige) Querflötenspieler zusammen auf einer Bühne erlebt? Diese ausserordentliche Konstellation ist nicht nur dem didaktisch-pädagogischen Knowhow der bei-

den langjährigen Querflötendozenten Miriam Cipriani und Flaviano Rossi zu verdanken, sondern auch dem Umstand, dass ein unlängst aufgeführtes Musiktheater mit dem Titel «Okavango» bei den Kindern im Publikum regelrecht «eingeschlagen» hatte. Jedenfalls meldeten sich zu Beginn des neuen Schulsemesters gleich zehn neue Schülerinnen für den Querflötenunterricht an. Es war erstaunlich zu sehen, wie gut diese jüngsten Konzertistinnen nach gut zwei Unterrichtsmonaten bereits mithalten konnten und zu welcher Meisterschaft sie es nach einigen Jahren vielleicht bringen werden. Ihre älteren Schulkolleginnen jedenfalls zeigten auf, was beharrliches Lernen und Üben bringt.

Allen Auftretenden war jedenfalls die Freude am Musizieren an diesem vorweihnachtlichen Auftritt ins Gesicht geschrieben. Und auch die von der MSO-

Leiterin Elisabetta Ramsperger-Prati vorgetragene Weihnachtsgeschichte «Rudolf, das Rentier mit der roten Nase» passte bestens zum Fazit, das Miriam Cipriani nach dem Konzert bei Panettone und Orangenpunsch machte: «Wir verstehen uns als eine grosse Familie und bringen den Kindern nicht nur das Spielen eines Instrumentes bei. Es geht um mehr, nämlich um die Begleitung eines Menschen bei seiner Entwicklung zum Erwachsenen.»

[www.musikschule-oberengadin.ch](http://www.musikschule-oberengadin.ch)

Hinter dem QR-Code verbirgt sich ein kurzes Video der vier Dutzend Querflötenspielerinnen beim Adventskonzert der Musikschule Oberengadin.



## Dick auftragen

BETTINA GUGGER



Ich mag die non-verbale Kommunikation, da mir das Deutsche oft zu umständlich ist, weil die Dinge nur nacheinander, aber nicht gleichzeitig gesagt werden können. Laut dem deutschen Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun enthält eine Nachricht mehr als eine Botschaft; die Senderin übermittelt neben dem Sachverhalt automatisch auch Informationen über die Beziehung zwischen ihr und dem Empfänger, sie sagt auf der Selbstoffenbarungsebene etwas über sich selbst aus und verbindet ihre Aussage mit einem Appell. Ein Satz ist also nicht einfach ein Satz; aber das Deutsche will davon nichts wissen. Von Emoticons will ich hier gar nicht sprechen; sie zwingen mir eine Gefühlskommunikation auf, die ich mir für Begegnungen in der physischen Welt vorbehalten und die ich selbst gestalten möchte, anstatt auf Schablonen zurückzugreifen. Auch ist mir das Deutsche in seiner Wörterökonomie zu spartanisch, um nicht zu sagen, geizig, daher wohl der schlechte Deal mit dem Emoticon: Kitsch als Kompensation echter Fülle. Nehmen Sie beispielsweise das Verb «erzählen». Wie viele alternative Verben fallen Ihnen spontan ein? Es macht doch einen Unterschied, ob ich eine Sage erzähle, einen Schwank aus der Familiengeschichte, eine selbst gedichtete Erzählung «zum Besten gebe» – was für ein altertümlicher Ausdruck, daher ist er auch kaum mehr in Gebrauch – ob ich am Telefon meiner Schwester oder meiner Mutter von meinem Tag erzähle, ob ich den neusten Tratsch weitererzähle, in beruflichem Kontext von meiner Erfahrung berichte, – da haben wir endlich eine Variation: «Berichten», aber das klingt gleich so dienstlich, schliesslich erzähle ich vom Erzählen ausserhalb des journalistischen Kontextes, dort, wo man «dick auftragen» kann, schliesslich ist im «Erzählen» auch das «Zählen» enthalten, da muss schon was zusammenkommen, damit aus einer Sache eine Geschichte wird. [b.gugger@engadinerpost.ch](mailto:b.gugger@engadinerpost.ch)

### Online

#### Was gibt es auf engadin.online?



Aktuell Wir berichten über die Weltcup-Abfahrt und den Super-G der Damen in St. Moritz.

### WETTERLAGE

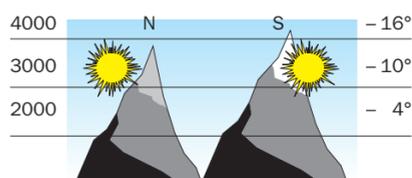
Ein Hoch über Deutschland setzt sich im gesamten Alpenraum durch. Tiefdruckgebiete über dem Mittelmeerraum werden dadurch nach Süden abgedrängt, aus Norden kann nun vorübergehend wieder ein Schwall der zuletzt zurückgedrängten Polarluft nach Südbünden zurückkehren.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Strahlend schön – Winterlich kalt! Letzte Restwolken am Morgen insbesondere über dem Unterengadin lösen sich auf, trockene Kaltluft übernimmt das Kommando im Wettergeschehen. Damit stellt sich strahlender Sonnenschein an einem wolkenlosen Himmel ein, woran sich für den Rest des Tages nichts ändern wird. Trotz Sonnenscheins bleibt es aber winterlich kalt. Am Sonntag starten wir nach klarer Nacht mit strengem Morgenfrost in den Tag. Rasch setzt sich wieder die Sonne durch. Nachmittags ziehen dann Wolken auf, welche eine hochreichende Erwärmung markieren.

### BERGWETER

Am Samstag weht bei ungetrübtem Sonnenschein ein lebhafter, kalter Nordwestwind im Gebirge. Am Sonntag dreht dieser im Tagesverlauf auf Südwest und lenkt in der Folge über den Gipfeln ziehende Wolkenfelder heran. Die Frostgrenze beginnt dabei über 2000 Meter anzusteigen.



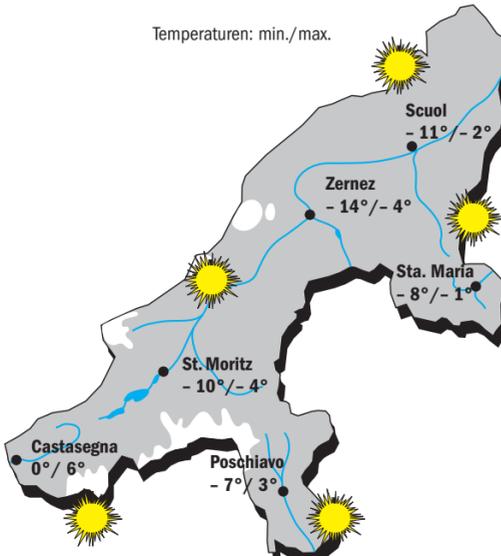
### DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 1°	Sta. Maria (1390 m)	- 1°
Corvatsch (3315 m)	- 8°	Buffalora (1970 m)	- 3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 2°	Vicosoprano (1067 m)	0°
Scuol (1286 m)	- 1°	Poschivao/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	- 2°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -13 / -3	°C - 6 / 2	°C - 4 / 4

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C -12 / -3	°C - 8 / 2	°C - 5 / 2

Anzeige

**ZUOZ**  
das Familienskigebiet im Engadin

**Snow-Deal**  
WIE HOCH BEIHT, PROBIERT. KEINERLEI BEIHEIT FÜR KINDER.

3 Sesselbahnen, 3 Lifte, Funslope und Rennpiste, Schlittelbahn, Skischule & Swiss Snow Kids Village, 2 Restaurants, 1 Bar, kostenlose Parkplätze  
[www.engadin.ch/zuo3](http://www.engadin.ch/zuo3)

Anzeige

HEUTE IM SWISS JACKPOT

CHF **5,4 MIO**

CASINO ST. MORITZ

VIA VEGLIA 3, TÄGLICH 18 BIS 4 UHR. JACKPOT WIRD TÄGLICH AKTUALISIERT. KEINE GEWÄHR. EINLASS 18+. MIT RECHTSÜLTIGEM AUSWEIS. WEITERE INFORMATIONEN AUF [WWW.CASINOSTMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ](http://WWW.CASINOSTMORITZ.CH/SPIELERSCHUTZ)